

BMW-Mittelstandsmonitor für EU-Vorhaben

I. Vorbemerkungen

Dieser vom BMWi gemeinsam mit der Wirtschaft erstellte **Mittelstandsmonitor für EU-Vorhaben** basiert auf den Vorhaben der [Anhänge I bis III](#) zum [Arbeitsprogramm der EU-Kommission](#) für 2019 und umfasst **118 Vorhaben** folgender Kategorien:

- 15 neue Initiativen mit Angabe des angekündigten Vorlagedatums,
- 10 REFIT-Initiativen, die die Überprüfung geltender Rechtsvorschriften zum Ziel haben,
- 92 bereits vorliegende, von der KOM als vorrangig erklärte Vorschläge und
- 1 nicht im Arbeitsprogramm der EU-Kommission enthaltenes Vorhaben.

Darunter befinden sich 13 Initiativen im Rahmen des Mehrjährigen Finanzrahmens und 6 Initiativen in Vorereitung auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union.

Der Mittelstandsmonitor spiegelt, als Ergebnis einer branchenübergreifend angelegten Abfrage, die allgemeine Mittelstandsrelevanz dieser Initiativen für die Mehrheit kleiner und mittlerer Unternehmen oder, bei rein branchenspezifischen Vorhaben, für einzelne, hierauf spezialisierte Unternehmen wider.

Die **mittelstandsrelevanten Vorhaben** sind mit einem **Achtungszeichen** gekennzeichnet. Dies soll Unternehmen, Verbände und politische Entscheidungsträger **ermutigen**, sich für eine mittelstandsfreundliche Gestaltung europäischer Vorhaben **aktiv einzubringen**.



35 KMU-relevante Vorhaben

66 evtl. KMU-relevante Vorhaben

17 eher nicht KMU-relevante Vorhaben

Teilnehmende Wirtschaftsverbände

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. | Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. | Bundesverband der Freien Berufe e. V. | Bundesverband deutscher Banken e.V. | Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. | Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. | Deutscher Franchiseverband e.V. | Deutscher Heilbäderverband e.V. | Deutscher Reiseverband e.V. | Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. | Die Familienunternehmer e.V. | Die jungen Unternehmer | Mittelstandsverbund e.V. | Verband Schmierstoff-Industrie e.V. | Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. | Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Abkürzungsverzeichnis

BREXIT: Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union | DEU: Deutschland | EP: Europäisches Parlament | EU: Europäische Union | KMU: Kleine und mittlere Unternehmen | KOM: EU-Kommission | MFR: Mehrjähriger Finanzrahmen | MS: Mitgliedstaat der EU | REFIT: Programm zur Gewährleistung der Effizienz und Leistungsfähigkeit der Rechtsetzung der KOM ([Regulatory Fitness and Performance Programme](#)) | RL: Richtlinie | VO: Verordnung

II. Inhaltsverzeichnis *(Klicken Sie auf die Überschriften, um zu den jeweiligen Vorhaben zu gelangen)*

Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	6
Wiederankurbelung der Investitionstätigkeit in Europa	6
Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen	6
MFR – Aktions-, Finanzierungs-, Hilfs- und Rahmenprogramme	7
MFR – Europäische Fonds	8
MFR – Gemeinsame Agrarpolitik	8
Eine nachhaltige Zukunft Europas	9
MFR – Festlegung für die Zeit von 2021 bis 2027	9
MFR – Regionale Entwicklung und territoriale Zusammenarbeit	9
Paket zur Kreislaufwirtschaft	10
MFR – Eigenmittelsystem der EU	10
Schutz der Luftqualität – Eignungsprüfung der Richtlinien	10
Schutz der Wasserrecourcen – Eignungsprüfung der Richtlinien	11
BREXIT – Fazilität „Connecting Europe“ (2014-2020)	11
MFR – Europäische Investitionsstabilisierungsfunktion	11
Abfallverbringung – Eignungsprüfung der Verordnung	11
Umweltpolitik – Angleichung der Berichterstattungspflichten	11
MFR – Bestimmte Gruppen horizontaler Beihilfen	11
Vorhaben ohne KMU-Relevanz	12
Digitaler Binnenmarkt	12
Digitale Verträge – bestimmte vertragsrechtliche Aspekte	12
Cybersicherheit	13
Vollendung des digitalen Binnenmarktes	13
Online-Vermittlungsdienste – Förderung von Fairness und Transparenz für gewerbliche Nutzer	14
Achtung des Privatlebens und Schutz personenbezogener Daten in der elektronischen Kommunikation	14
Urheberrechtspaket	14
Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors	14
Domäne oberster Stufe „eu“ – Durchführung und Funktionsweise	15
Mobilität und Verkehr	15
Paket „Europa in Bewegung“	15

Energie und Klima	16
Paket „Mobilität und Klimaschutz“	16
BREXIT – Energieeffizienzziele für eine EU-27	17
Klimapolitik – Umsetzung des Pariser Übereinkommens	17
Zukunft der Energie- und Klimaschutzpolitik	18
Paket „Saubere Energie“	18
Vollendung der Energieunion	18
Abschaffung der jahreszeitlichen Zeitumstellung	18
Erdgasbinnenmarkt: Rohrleitungen, die aus Drittländern oder in Drittländer führen	19
Binnenmarkt und Industrie	19
Ein fairer und zukunftssicherer Binnenmarkt	19
Paket zur Mehrwertsteuerreform	19
Faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft	20
Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: Sonderregelung für Kleinunternehmen	20
Insolvenz- und Entschuldungsverfahren	20
Paket zum Gesellschaftsrecht	20
Dienstleistungspaket	21
Crowdfunding-Dienstleistungen	21
Bedingungen und Verfahren für Auskunftersuchen der KOM an Unternehmen	21
Europaweites privates Altersvorsorgeprodukt (PEPP)	21
Soziale Dimension des Binnenmarkts	22
Binnenmarktpaket für Waren	22
Bewertung der Bauprodukteverordnung	23
Lebensmittelversorgungskette – Risikobewertung	23
Lebensmittelversorgungskette – unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen	23
Gemeinsame (konsolidierte) Körperschaftsteuer- Bemessungsgrundlage	24
Paket zum nachhaltigen Finanzwesen	24
Allgemeines Verbrauchsteuersystem	24
Besteuerung – Offenlegung von Ertragsteuerinformationen und Verwaltungszusammenarbeit	24
Grenzüberschreitende Investmentfonds	25
Ausbau der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit in der Steuer- und Sozialpolitik	25
Mindestdeckung notleidender Risikopositionen	25
BREXIT – Rechtsvorschriften der EU über die Typgenehmigung	26
EU-Finanzaufsichtsbehörden – Aufgaben, Governance und Finanzierung	26
Bewertung der RL über den Schutz von Mustern und Modellen und der VO über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster	26
Änderungen an der VO über europäische Marktinfrastrukturen	27



Anforderungen und Überwachung von Wertpapierfirmen.....	27
Gesundheitsschutz	27
Pflanzenschädlinge – Höchstgehalte an Pestizidrückständen und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln.....	28
Ergänzendes Schutzzertifikat f. Arzneimittel.....	28
Wirtschafts- und Währungsunion	28
Unternehmensberichterstattung – Eignungsprüfung	28
Kreditdienstleister, Kreditkäufer und Verwertung von Sicherheiten	28
Bankenpaket.....	29
Bekämpfung der Geldwäsche.....	29
Stärkung der internationalen Rolle des Euro	30
Unterstützung von Strukturreformen in den MS.....	30
Europäisches Einlagenversicherungssystem	30
Aufsichtliche Berichterstattung – Eignungsprüfung	30
Europäischer Währungsfonds	31
Haushaltspolitische Verantwortung und Ausrichtung der Haushalte in den MS	31
Vorhaben ohne KMU-Relevanz	31
Handelspolitik	32
Zugang von Waren und Dienstleistungen aus Drittländern zum EU-Binnenmarkt – Vergabe öffentlicher Aufträge an Drittländer.....	32
Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in der EU	32
BREXIT – Zollkontingente in der WTO-Liste der Union.....	32
Justiz und Grundrechte.....	33
Verbraucherschutz	33
Schutz von Hinweisgebern	33
Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln	33
Gleiches Entgelt bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit – Bewertung der Richtlinie.....	34
Verwendung von Informationen zur Verhütung, Untersuchung und Verfolgung bestimmter Straftaten.....	34
Zivil- und Handelssachen	34
Rechtsstaatlichkeit.....	34
Verbraucherkredite und Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher	34
MFR – Schutz des EU-Haushalts und Betrugsbekämpfung	35
Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen	35
EU-Rückkehrerausweis	35
Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe	35
Vorhaben ohne KMU-Relevanz	35

Wettbewerb.....	36
■ EU-Beihilferecht.....	36
Migrationspolitik	37
■ Einführung einer „Blue Card“	37
■ Visumpolitik – Mitteilung über die Gegenseitigkeit.....	37
■ Visakodex.....	37
■ Visa-Informationssysteme	37
■ Vorübergehende Wiedereinführung von Grenzkontrollen an den Binnengrenzen.....	37
■ BREXIT – Visumfreies Reisen in die EU für britische Staatsbürger	38
■ Europäisches Netz von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen.....	38
■ Gemeinsames Europäisches Asylsystem.....	38
■ Europäische Grenz- und Küstenwache	38
■ MFR – Grenzmanagement und Visa – Finanzielle Hilfe	38
■ Vorhaben ohne KMU-Relevanz.....	39
Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne und eine Union des demokratischen Wandels	39
■ MFR – Schaffung europäischer Instrumente	39
■ Vorhaben ohne KMU-Relevanz.....	39


III. Die Vorhaben im Einzelnen



Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
---	--

Beschäftigung, Wachstum und Investitionen

<p>1.</p>	<p>Wiederankurbelung der Investitionstätigkeit in Europa GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 1</p> 	<p>➤ Mitteilung über die Investitionsoffensive für Europa („Juncker-Plan“) Bestandsaufnahme und weitere Schritte <i>KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, 4. Quartal 2018. Investitionsförderung ist für den Mittelstand ein äußerst relevantes Thema. Die Investitionsoffensive will Investitionshindernisse beseitigen, Investitionsprojekte bekannt machen und technisch unterstützen sowie finanzielle Ressourcen intelligenter nutzen. Im Rahmen der Drei-Säulen-Strategie profitieren KMU in besonderem Maße von der Plattform für technische Hilfe und vom Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI). Bei Letzterem werden private Investitionen durch EU-Garantien angezogen. Das Handwerk begrüßt und unterstützt den weiteren Ausbau des Juncker-Plans. Der EFSI beinhaltet ein KMU-Fenster, welches auch den Handwerksbetrieben weiterhin den Zugang zu Finanzierung erleichtert.</i> <i>Aber: Die Konditionen müssen stimmen, Warnung vor crowding out, also Verdrängung privatwirtschaftlicher Investitionen durch staatliche Aktivitäten.</i></p> <p>➤ Bewertung der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2017 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> Konsultation ausstehend </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> KOM-Annahme ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Bericht</i></p> <p>Beschäftigung, Wachstum und Investitionen Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)</p>
<p>2.</p>	<p>Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 4</p> 	<p>➤ Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen COM(2015)615 Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der MS <i>KMU-relevanter RL-Vorschlag zur Ausweitung des Anwendungsbereichs auf Kleinunternehmen (Online-Handel). Ausnahmen sind lediglich für „Microenterprises“ (< 10 Beschäftigte und jährlicher Umsatz und/oder jährliche Bilanzsumme < 2 Mio. €) vorgesehen. Mitgliedstaaten sollen die Unternehmen bei der Umsetzung unterstützen.</i> <i>Die Wirtschaft hat die wachsende Bedeutung der Barrierefreiheit für KMU gerade im Online-Bereich erkannt (z.B. sprachgesteuerte Navigation). Für den Handel sieht sie die Chance, zusätzliche Kundengruppen zu erreichen, und hat ein Merkblatt zur Barrierefreiheit im Online-Handel entwickelt. Die Umsetzung der Initiative könne für KMU aber auch sehr kosten- und zeitintensiv werden¹. Hinsichtlich der Prüfpflichten bei Produkten sollten insb. Händler lediglich zur Prüfung des vorhandenen Labels verpflichtet werden – alles andere würde zu erheblichen Transaktionskosten führen, die eigentlich die Hersteller zu tragen hätten. Um Prüfpflichten zu reduzieren, sollte dabei die Aussagekraft des CE-Labels um den Aspekt „Barrierefreiheit“ ergänzt werden.</i></p>

¹ z.B. Offenlegungs- und Informationspflichten, Beschränkung von Anbietern in ihrer Produktauswahl, Schaffung einer zentralen Datenbank mit Daten zur barrierefreien Zugänglichkeit, Aufnahme des baulichen Umfeldes in den Anwendungsbereich der RL oder zu kurze Übergangsfristen

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>3. MFR – Aktions,- Finanzierungs-, Hilfs- und Rahmenprogramme GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5, 54</p> 	<p>➤ Aufstellung von Aktions,- Finanzierungs-, Hilfs- und Rahmenprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung des Programms „InvestEU“ COM(2018)439 <i>KMU fällt es grundsätzlich schwer, risikoreiche Projekte zu finanzieren. Deshalb können sie von diesem Förderprogramm profitieren. Es soll Finanzierungen für Wirtschaftsakteure mit einem Risikoprofil bereitstellen, bei dem private Geldgeber nicht immer tätig werden können oder wollen.</i> - Aufstellung des Programms „Digitales Europa“ COM(2018)434 Initiativen zur Unterstützung der KMU bei der Digitalisierung, z.B. Digital Innovation Hubs - Kreatives Europa COM(2018)366 - Erasmus – allgemeine berufliche Bildung COM(2018)367 - Pericles IV – Schutz des Euro gegen Geldfälschung COM(2018)369/371 - Umwelt und Klimapolitik (LIFE) COM(2018)385 - Reformhilfeprogramm COM(2018)391 - Horizont Europa – Forschung und Innovation COM(2018)435/436 - Forschung und Ausbildung (Ergänzung „Horizont“) COM(2018)437 - Fazilität „Connecting Europe“ COM(2018)438 - Europäisches Solidaritätskorps COM(2018)440 - Binnenmarkt, Wettbewerbsfähigkeit COM(2018)441 - Customs –Zusammenarbeit im Zollwesen COM(2018)442 - Fiscalis – für die Zusammenarbeit im Steuerbereich COM(2018)443 - Agentur für das Weltraumprogramm COM(2018)447 - Stilllegung kerntechnischer Anlagen COM(2018)466/467 <p><i>KMU-relevante VO-Vorschläge, in denen die Wirtschaft wichtige Weichenstellungen sieht. Die Förderung gerade im Bereich „Digitales Europa“ sei wichtig, um KMU gezielte Förderung bei der Anpassung an den digitalen Wandel zu unterstützen. Hauptthemen dabei dürften derzeit Cybersicherheit, App-Economy sowie die Nutzung von Big-Data sein. Eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit gerade des Mittelstands sollte dabei Hauptpriorität sein. Bei der Ausgestaltung der Förderprogramme sollte berücksichtigt werden, dass eine Zusammenarbeit mit Start-Ups eine immer stärkere Rolle spielen wird. Die Förderung von Plattformen, Messen und Workshops sollte daher in den Fokus der Förderprogramme rücken.</i></p> <p><i>Wichtig für die Tourismuswirtschaft: Binnenmarkt und Fiscalis (Verbraucherschutz / New Deal for Consumers, MwSt-Regelungen).</i></p> <p><i>Wichtig für das Handwerk: EFRE, ELER, ESF+, InvestEU, Binnenmarktprogramm, Erasmus, Horizont Europa, Digitales Europa, Asyl- und Migrationsprogramm und LIFE. Für das Handwerk relevante Maßnahmen müssten weiterhin förderbar sein. Ebenfalls wichtig, dass das Geld auch in Zukunft bei den Handwerksunternehmen ankommt. Hierfür seien spürbare und deutliche Vereinfachungen in der Abwicklung ebenso notwendig wie eine ausreichende Reservierung von Mitteln für KMU.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>4. MFR – Europäische Fonds GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p> 	<p>➤ Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) COM(2018)380 <i>Die Wirtschaft empfiehlt bei der geplanten stärkeren Abstimmung der Prioritäten auf die Empfehlungen des Europäischen Semesters die Einhaltung der Balance zwischen nationalem Wirtschaftswachstum und regionaler Kohäsion. Berufliche Bildungs- und Beratungssysteme müssten zur Unterstützung des Übergangs ins Arbeitsleben, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Qualität, inklusiver Bildung und Ausbildung sowie lebenslangem Lernen gestärkt werden.</i></p> <p>➤ Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+) COM(2018)382 <i>Die Wirtschaft fordert maximale Reduzierung der Indikatoren (so einfach wie möglich halten) und das Erfragen nur der für das Programm absolut notwendigen Merkmale bei freiwilliger und anonymisierter Datenerhebung besonders für benachteiligte Gruppen.</i></p> <p>Bewertung des Europäischen Sozialfonds (2014 bis 2020)</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018</p> <p>⇒ Fahrplan liegt vor</p> <p>⇒ Konsultation 3. Quartal 2019</p> <p>⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>Bewertung der Unterstützung des Europäischen Sozialfonds für das Bildungswesen</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018</p> <p>⇒ Fahrplan liegt vor</p> <p>⇒ Konsultation 4. Quartal 2019</p> <p>⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>Mittelbar KMU-relevante VO-Vorschläge.</p>
<p>5. MFR – Gemeinsame Agrarpolitik GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p> 	<p>➤ Gemeinsame Agrarpolitik im Rahmen des MFR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Meeres- und Fischereifonds COM(2018)390 - GAP-Strategiepläne im Rahmen des (EGFL) und des (ELER) COM(2018)392 - Finanzierung, Verwaltung und Überwachung COM(2018)393 - Änderung mehrerer Verordnungen COM(2018)394 <p><i>KMU-relevanter VO-Vorschlag. Nach Ansicht der Wirtschaft setze die KOM zum Nachteil von KMU falsche Schwerpunkte. Europa verspiele durch falsche Prioritätensetzung (1 Drittel des Haushaltes werden weiterhin in Agrarsubventionen fließen) die Chance, Mittel für zukunftsgerichtete und damit KMU relevante Themen von den MS einzusammeln und anschließend auszugeben.</i></p> <p><i>Das Handwerk hofft, mit seinen Betrieben eine noch wichtigere Rolle für die Weiterentwicklung der ländlichen Räume einzunehmen. Demographischer Wandel, Dezentralisierung der Energieerzeugung, Digitalisierung von Fertigungs- und Wartungsprozessen sowie wachsende Nachfrage nach regional verarbeiteten Produkten schaffen die Voraussetzungen hierfür. Deshalb setzt sich das Handwerk für integrierte und branchenübergreifende Ansätze im Rahmen der Politik für die ländlichen Räume ein, um gezielter zu einer nachhaltigen Sicherung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen beizutragen.</i></p> <p>➤ Änderungen bei den Direktzahlungen und der ländlichen Entwicklung für die Jahre 2019 und 2020 COM(2018)817</p> <p>KOM-Initiative 07.12.18</p> <p>⇒ Fahrplan liegt nicht vor</p> <p>⇒ Konsultation abgeschlossen</p> <p>⇒ VO-Vorschlag liegt vor</p> <p>KMU-relevanter VO-Vorschlag.</p>


Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>6. Eine nachhaltige Zukunft Europas GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 2</p>	<p>➤ Reflexionspapier „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030 Follow-up der Ziele der VN für nachhaltige Entwicklung einschl. des Pariser Klimaschutzübereinkommens <i>Evtl. KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, die nicht nur KMU betrifft. Die Wirtschaft misst der EU-Strategie in vielen Bereichen (z.B. Abfallwirtschaftsrecht, Energie-Recht, Emmissionsrecht) Bedeutung bei. Je nach Maßnahmenwahl drohen erhebliche Belastungen für KMU. Wichtig: genaue Analyse der nationalen Rechtsrahmen sowie Koordination zwischen nationalen und europäischen Initiativen (nur so Vermeidung einer inkohärenten und damit für KMU nachteiligen Rechtslage). Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) auch für den kooperierenden Mittelstand relevant (z.B. Beschäftigung, Klimawandel). KMU im Versandhandel sind von der Verbesserung von Versandverpackungen und der Rückgabepflichten von Elektroaltgeräten betroffen.</i></p>
<p>7. MFR – Festlegung für die Zeit von 2021 bis 2027 GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p>	<p>➤ Festlegung des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021 bis 2027 COM(2018)322 Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag., der auch den Vorschlag zum Programm „InvestEU“ beinhaltet, das die derzeit verfügbaren EU-Finanzierungsinstrumente zur Förderung von Investitionen in der EU unter einem Dach zusammenführen soll. Dadurch soll die Finanzierung von Investitionsprojekten in Europa durch die EU einfacher, effizienter und flexibler werden. „InvestEU“ baut auf EFSI als Teil des Juncker-Plans auf, indem das Programm eine EU-Haushaltsgarantie zur Förderung von Investitionen und des Zugangs zu Finanzmitteln in der EU bietet. Besonders relevant ist hier das KMU-Fenster in Höhe von 11,25 Mrd. €. <i>Nach Ansicht der Wirtschaft verspiele Europa durch falsche Prioritätensetzung (1. Drittel des Haushaltes werden weiterhin in Agrarsubventionen fließen) die Chance, Mittel für zukunftsgerichtete und damit KMU relevante Themen von den MS einzusammeln und anschließend auszugeben. EU-Mittelstands- und Kohäsionsförderung müsse auch in Zukunft angemessen im EU Haushalt vertreten und die Mittel klar ausgewiesen und unbürokratisch erreichbar sind, um Förderstopps zu vermeiden.</i></p>
<p>8. MFR – Regionale Entwicklung und territoriale Zusammenarbeit GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p>	<p>➤ Regionale Entwicklung und territoriale Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Kohäsionsfonds COM(2018)372 - Überwindung rechtlicher und administrativer Hindernisse Mechanismus zur in einem grenzübergreifenden Kontext COM(2018)373 - Besondere Bestimmungen für das aus dem EFRE sowie aus Finanzierungsinstrumenten für das auswärtige Handeln unterstützte Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (Interreg) COM(2018)374 - Gemeinsame Bestimmungen COM(2018)375 für den EFRE, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie die Haushaltsvorschriften für diese Fonds, den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit, das Instrument für Grenzmanagement und Visa <p><i>Evtl. KMU-relevante Vorschläge, da die VOen zu den Strukturfonds 2021-2027 grundsätzlich auch Fördermöglichkeiten für KMU vorsehen – abhängig davon, ob in einer Region bzw. einem MS ein entsprechendes Operationelles Programm aufgelegt wird. Die VOen bieten für die Förderbereiche einen (optionalen) Rahmen. In DEU bieten die meisten regionalen Programme des Europäischen Regionalfonds (EFRE) eine KMU-Förderung an. Für die Beibehaltung einer Förderung von produktiven Investitionen durch KMU mit EFRE-Mitteln setzt sich die BReg nachdrücklich ein.</i></p> <p><i>Für den kooperierenden Mittelstand gewinnt die Zusammenarbeit auf regionaler, grenzüberschreitender Ebene an Bedeutung. Die so geschlossenen grenzüberschreitenden Kooperationen haben einen starken Bedarf an Prozess-Optimierung. Deshalb sollte auch die regionale Förderung verstärkt auf den Digitalisierungsbedarf der Kooperationspartner eingehen.</i></p> <p><i>Nach Ansicht des Handwerks haben sich die durch EU-Strukturfonds finanzierten Instrumente bei der Aktivierung und Stabilisierung von KMU bewährt und tragen zur Schaffung von selbsttragendem Wachstum bei. Umso wichtiger seien für die Zukunft bei der erforderlichen neuen Prioritätensetzung der EU die Sicherung und effizienzsteigernde Weiterentwicklung bewährter Maßnahmen.</i></p>



Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>9. Paket zur Kreislaufwirtschaft GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung COM(2018)337 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i> ➤ Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Neufassung) COM(2017)753 <i>Für das Handwerk KMU-relevanter Vorschlag zur Neufassung der Trinkwasser-RL. Trinkwasserkontaktmaterialien sollen künftig nicht nur über die Bauprodukte-VO, sondern vorrangig über die RL geregelt werden, um Qualitätsanforderungen zu entsprechen.</i> Sauberes Trinkwasser für alle Europäer ➤ Verringerung der Auswirkungen von Kunststoffprodukten auf die Umwelt COM(2018)340 <i>Für das Handwerk KMU-relevanter Vorschlag zur Neufassung der RL zum Einwegplastik. Damit würden sich künftig Vermarktungsverbote für bestimmte Produkte ergeben, von denen Lebensmittelhandwerke betroffen seien, die Mitnehmprodukte verkaufen. Dem Handwerk ist daher wichtig, auf unproblematische Substituierbarkeit der Einwegprodukte zu achten.</i> ➤ EU-Rahmen für eine zur Kreislaufwirtschaft beitragende Produktpolitik <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> KOM-Initiative 2. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div> <p><i>Diese Initiativen können für alle Bereiche des Mittelstands relevant werden. Je nach Maßnahmenwahl drohen erhebliche Belastungen für KMU, es können aber auch neue Geschäftsfelder entstehen. Gerade mit Blick auf die Auswirkungen von Kunststoffprodukten auf die Umwelt zeigt sich jedoch, dass eine Koordination zwischen nationalem (Einführung des Verpackungsgesetzes) und europäischem Recht nicht ausreichend stattgefunden hat. Im Interesse des Binnenmarkts sollten parallele Rechtsrahmen unbedingt vermieden werden.</i></p>
<p>10. MFR – Eigenmittelsystem der EU GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Festlegung von Methoden, Verfahren und Maßnahmen zum Eigenmittelsystem der EU COM(2018)325/326 <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der Eigenmittel die auf der gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage, dem Emissionshandelssystem und nicht wiederverwerteten Verpackungsabfällen aus Kunststoff basieren, sowie Maßnahmen zur Bereitstellung der erforderlichen Kassenmittel - Durchführungsmaßnahmen für das Eigenmittelsystem der EU COM(2018)327 - die Erhebung der Mehrwertsteuereigenmittel – Änderung der VO (EWG, Euratom) Nr. 1553/89 COM(2018)328 <p><i>Evtl. KMU-relevante VO-Vorschläge. Die Wirtschaft befürchtet mittelfristig höhere Steuerbelastungen von KMU durch Kompetenzverschiebungen im Bereich der KöSt. Zudem lehnt sie die Erhebung von Steuern auf EU-Ebene ab. Steuerhoheit sei nationale Kompetenz, die bei den MS verbleiben sollte (Hinweis auf Art. 113 ff AEUV). Handwerksbetriebe sind von geplanter EU-Plastiksteuer sowohl direkt als auch indirekt betroffen.</i></p>
<p>11. Schutz der Luftqualität – Eignungsprüfung der Richtlinien GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eignungsprüfung der beiden EU-Luftqualitätsrichtlinien <p>Diese RLn legen EU-weit verbindliche Luftqualitätsnormen und weitere Anforderungen fest, um zu gewährleisten, dass die MS die Luftqualität in ihrem Hoheitsgebiet harmonisiert und vergleichbar überwachen u. bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Luftqualitätsrichtlinie RL 2008/50/EG ➤ Luftqualitätsrichtlinie (Tochterrichtlinie) RL 2004/107/EG <p><i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative, deren Adressaten zunächst die MS sind. KMU könnten durch Umsetzungsmaßnahmen aber mittelbar betroffen sein, da auch sie ein CO₂-Ausstoßvolumen haben oder an Techniken arbeiten, um diese zu verringern. Je nach Maßnahmenwahl drohen erhebliche Belastungen für KMU, es können aber auch neue Geschäftsfelder entstehen.</i></p> <p><i>Auf jeden Fall betrifft die Umgebungsluft-RL die Mobilität von Handwerksunternehmen erheblich, vor allem in städtischen Gebieten. Mit Blick auf eine mögliche Revision der RL sind insb. die Entwicklung der Grenzwerte und die Vorgaben für Messungen von Bedeutung.</i></p>





Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>12. Schutz der Wasserrecourcen – Eignungsprüfung der Richtlinien GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 1</p>	<p>➤ Eignungsprüfung der Richtlinien zum Schutz der Wasserressourcen ➤ Wasserrahmenrichtlinie RL 2000/60/EG ➤ Richtlinie für den Schutz des Grundwassers RL 2006/118/EG ➤ Richtlinie für Umweltqualitätsnormen RL 2008/105/EG ➤ Hochwasserrichtlinie RL 2007/60/EG ➤ Richtlinie für die Behandlung kommunalen Abwassers RL 91/271/EGW</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 4. Quartal 2017</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation abgeschlossen</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative. In diesem Bereich ergeben sich viele Aufgaben für Freiberufler und Baugewerbe. Je nach Maßnahmenwahl können aber auch erhebliche Belastungen für KMU entstehen.</i></p>
<p>13. BREXIT – Fazilität „Connecting Europe“ (2014-2020) GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 6</p>	<p>➤ Änderung der VO (EU) Nr. 1316/2013 zur Fazilität „Connecting Europe“ (2014-2020) COM(2018)568 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag, da in der Fazilität „Connecting Europe“ für KMU im Themenbereich Infrastruktur für digitale Konnektivität abrufbare Fördermittel für den Breitbandausbau zur Verfügung stehen.</i></p>
<p>14. MFR – Europäische Investitionsstabilisierungsfunktion GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p>	<p>➤ Schaffung einer Europäischen Investitionsstabilisierungsfunktion COM(2018)387 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. Die Investitionsstabilisierungsfunktion kann über Abfederung großer asymmetrischer Schocks zu stabiler wirtschaftlicher Entwicklung beitragen. Fehlanreize und Transfers müssten aber vermieden werden. Europäisches Risiko-Pooling ohne vertragliche Grundlage.</i></p>
<p>15. Abfallverbringung – Eignungsprüfung der Verordnung GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 3</p>	<p>➤ Eignungsprüfung der Abfallverbringungsverordnung VO (EG) Nr. 1013/2006 Aspekte der Umsetzung, einschl. der Frage des illegalen Handels mit Abfallprodukten. Reaktion auf die am 19.03.18 angenommene Stellungnahme der REFIT-Plattform zu den Vorlagen IX.3.a-c, dass weitere Arten von Abfällen der grünen Liste hinzugefügt werden sollten, und Herausforderungen für Unternehmen aus der obligatorischen Registrierung von Abfallbeförderern in den MS. <i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative, da KMU auch ein CO₂ Ausstoßvolumen haben oder an Techniken arbeiten, um diese zu verringern. Maßnahmen können für KMU kostenaufwändig werden; andererseits können aber auch neue Geschäftsfelder entstehen.</i></p>
<p>16. Umweltpolitik – Angleichung der Berichterstattungspflichten GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 3</p>	<p>➤ Angleichung der Berichterstattungspflichten im Bereich der Umweltpolitik COM(2018)381 Änderung der RLn 86/278/EGW, 2002/49/EG, 2004/35/EG, 2007/2/EG, 2009/147/EG, 2010/63/EU Änderung der VOen (EG) Nr. 166/2006, (EU) Nr. 995/2010 (EG) Nr. 338/97, (EG) Nr. 2173/2005 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. Bisher sind Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern betroffen. Manchmal wird darüber diskutiert, die Grenze auf 250 Mitarbeiter zu senken. Gleichwohl werden Berichtspflichten gerade in einer kleinteiligen Zulieferer-Kette auf mittelständische Betriebe übertragen. Dies gilt es zu vermeiden, um Innovationen im Mittelstand nicht zu dämpfen.</i></p>
<p>17. MFR – Bestimmte Gruppen horizontaler Beihilfen GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5</p>	<p>➤ Anwendung der Artikel 107 und 108 des AEUV auf bestimmte Gruppen horizontaler Beihilfen COM(2018)398 Änderung der EU-Ermächtigungsverordnung (EU) 2015/1588 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. KMU haben im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation in der Regel strukturelle Nachteile ggü. größeren Unternehmen. Für sie sind deshalb neben nationalen Programmen auch für den Mittelstand gut zugängliche EU-Förderprogramme von Bedeutung. Gerade auf KMU ausgerichtete Programme sollten aus wettbewerbsrechtlichen bzw. beihilferechtlichen Gründen nicht zu bürokratisch, kompliziert oder wenig schlagkräftig ausgestaltet sein. Der Mittelstand setzt sich für einen neuen, weiteren Innovationsbegriff ein: Als Innovation soll nicht nur „patentierbare“ technische Lösungen angesehen werden, sondern auch Innovationen in Prozessen und Geschäftsmodellen.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens <i>Zuständige Generaldirektion und Fundstelle</i>	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten <i>Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz</i>
18. Vorhaben ohne KMU-Relevanz MFR – Europäisches Unternehmen für den ITER und Entwicklung der Fusionsenergie GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5	➤ ITER – International Thermonuclear Experimental Reactor COM(2018)445 Errichtung des Unternehmens für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie sowie Vergünstigungen dafür (Änderung der Entscheidung 2007/198/Euratom) <i>Eher nicht KMU-relevanter Beschluss des Rates</i>
19. BREXIT – Schiffsüberprüfungs- und Schiffsbesichtigungsorganisationen GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 7	➤ Änderung der VO (EG) Nr. 391/2009 zu Schiffsüberprüfungs- und Schiffsbesichtigungsorganisationen COM(2018)567 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i>
20. Fischereiaufsicht GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 2	➤ Fischereiaufsicht COM(2018)368 Änderung der VOen (EG) Nr. 1224/2009, 768/2005, 1967/2006, 1005/2008, 2016/1139 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i>
21. MFR – Europäischer Verteidigungsfonds GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 5	➤ Einrichtung des Europäischen Verteidigungsfonds (EVF) COM(2018)476 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag. Evtl. könnten Projekte mit KMU-Beteiligung von höheren Fördersätzen profitieren.</i>

Digitaler Binnenmarkt


22. Digitale Verträge – bestimmte vertragsrechtliche Aspekte GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 8 	➤ Bereitstellung digitaler Inhalte Online-Warenhandel und andere Fernabsatz-Formen COM(2015)634 COM(2015)635 <i>KMU-relevante RL-Vorschläge zur Neuregelung des Gewährleistungs- bzw. Verbraucherechts. Diese betreffen vor allem die in DEU vorwiegend mittelständisch geprägten Händler als Vertragspartner der Verbraucher. Deshalb ist Vereinheitlichung der nationalen Vertragsrechte wichtig. Da Waren immer häufiger auch eine digitale Komponente beinhalten, ist eine Kohärenz zwischen den Rechten für den Warenhandel und den Handel mit digitalen Inhalten von hoher Bedeutung. Für die Wettbewerbsfähigkeit von KMU im Handwerk ist ein ausgewogenes Gewährleistungsrecht wichtig.</i> ➤ Zwischenbewertung des Programms zu Interoperabilitätslösungen für Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (ISA2) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> KOM-Initiative 2. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div> ➤ Bewertung der EU-Vorschriften zum Fernabsatz von Finanzdienstleistungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div> ➤ Bewertung der EU-Vorschriften zum Produktdesign <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> KOM-Initiative 3. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div>
--	--

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz																												
<p>23. Cybersicherheit GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 13</p> 	<p>➤ Einrichtung der EU-Agentur für Cybersicherheit (ENISA) COM(2017)477 und Aufhebung der VO (EU) 526/2013 sowie Zertifizierung der Cybersicherheit von IuK</p> <table border="1" data-bbox="745 347 1751 421"> <tr> <td>KOM-Initiative 3. Quartal 2017</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation abgeschlossen</td> <td>⇒</td> <td>VO-Vorschlag liegt vor</td> </tr> </table> <p>➤ Einrichtung des Europäischen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit COM(2018)630 in Industrie, Technologie und Forschung und des Netzes nationaler Koordinierungszentren</p> <table border="1" data-bbox="745 491 1751 564"> <tr> <td>KOM-Initiative 2. Quartal 2018</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation keine</td> <td>⇒</td> <td>VO-Vorschlag liegt vor</td> </tr> </table> <p><i>KMU-relevante VO-Vorschläge. Nach Ansicht der Wirtschaft könnten EU-weite Regeln für die Cybersicherheitszertifizierung den Markt für cybersichere IKT-Produkte und Dienste durchaus beleben. Derzeit könnten KMU wegen mangelnder finanzieller/personeller Ausstattung nur bedingt in Cybersicherheit investieren und von öffentlicher Grundlagenforschung profitieren. ENISA sei sinnvoll, sollte aber v.a. unterstützen und Aufbau der Fähigkeiten/Kompetenzen in den MS fördern. Mittel- und Personalaufstockung von ENISA seien sachgerecht, sollten aber mit Blick auf nationale Strukturen verhältnismäßig bleiben. Operative Kompetenzen (= Eingriff bei Cyberattacken) sollten dagegen bei den nationalen Behörden liegen. Außerdem: Wichtiger als die Einrichtung eines EU-Kompetenzzentrums sei die Abstimmung der jeweiligen nationalen Institutionen, die für Cyber-Sicherheit zuständig sind.</i></p>	KOM-Initiative 3. Quartal 2017	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation abgeschlossen	⇒	VO-Vorschlag liegt vor	KOM-Initiative 2. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation keine	⇒	VO-Vorschlag liegt vor														
KOM-Initiative 3. Quartal 2017	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation abgeschlossen	⇒	VO-Vorschlag liegt vor																							
KOM-Initiative 2. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation keine	⇒	VO-Vorschlag liegt vor																							
<p>24. Vollendung des digitalen Binnenmarktes GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 3</p> 	<p>➤ Koordinierter Plan zur Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI); Aktionsplan gegen Desinformation <i>KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, 4. Quartal 2018. Die Förderung des Mittelstands - einschl. Handwerk - im Bereich der Digitalisierung durch KI ist äußerst wichtig für dessen Wettbewerbsfähigkeit (Grundlagenforschung, finanzielle Förderung, Datenzugang, ethische Werte). Die KOM wird die Entwicklung einer Plattform für KI auf Abruf unterstützen, die auch KMU in der EU Zugang zu KI-Ressourcen verschaffen soll.</i></p> <p>➤ Überarbeitung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG</p> <table border="1" data-bbox="745 967 1751 1040"> <tr> <td>KOM-Initiative 1. Quartal 2019</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation ausstehend</td> <td>⇒</td> <td>VO-Entwurf ausstehend</td> </tr> </table> <p>➤ Bereitstellung drahtloser Zugangspunkte in Kleinzellen</p> <table border="1" data-bbox="745 1086 1751 1160"> <tr> <td>KOM-Initiative 1. Quartal 2019</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt nicht vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation Frist: 10.04.19</td> <td>⇒</td> <td>VO-Entwurf ausstehend</td> </tr> </table> <p>➤ Format für die europäische elektronische Patientenakte (EHR – Electronic Health Records)</p> <table border="1" data-bbox="745 1206 1751 1279"> <tr> <td>KOM-Initiative 4. Quartal 2018</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation ausstehend</td> <td>⇒</td> <td>KOM-Annahme ausstehend</td> </tr> </table> <p>➤ Gemeinsame Ladegeräte für Mobiltelefone</p> <table border="1" data-bbox="745 1326 1751 1399"> <tr> <td>KOM-Initiative 4. Quartal 2018</td> <td>⇒</td> <td>Fahrplan liegt vor</td> <td>⇒</td> <td>Konsultation ausstehend</td> <td>⇒</td> <td>VO-Entwurf ausstehend</td> </tr> </table> <p>Digitaler Binnenmarkt Konsultationen im Überblick</p>	KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	VO-Entwurf ausstehend	KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt nicht vor	⇒	Konsultation Frist: 10.04.19	⇒	VO-Entwurf ausstehend	KOM-Initiative 4. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	KOM-Annahme ausstehend	KOM-Initiative 4. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	VO-Entwurf ausstehend
KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	VO-Entwurf ausstehend																							
KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt nicht vor	⇒	Konsultation Frist: 10.04.19	⇒	VO-Entwurf ausstehend																							
KOM-Initiative 4. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	KOM-Annahme ausstehend																							
KOM-Initiative 4. Quartal 2018	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation ausstehend	⇒	VO-Entwurf ausstehend																							

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>25. Online-Vermittlungsdienste – Förderung von Fairness und Transparenz für gewerbliche Nutzer GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 11</p> 	<p>➤ Förderung von Fairness und Transparenz für gewerbliche Nutzer von Online-Vermittlungsdiensten COM(2018)238 <i>KMU-relevanter VO-Vorschlag. Die Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der transparente und faire Bedingungen für gewerbliche Nutzer von Plattformen gewährleistet, ist wichtig für KMU. Online-Vermittlungsdienste (Plattformen) werden von verschiedenen Branchen (z.B. Handwerksbetriebe, Online-Reisebüros) genutzt und bereitgestellt. Sie können Mittelständlern helfen, online sichtbar zu sein. Diese dürften dabei aber nicht in die Abhängigkeit der Anbieter geraten. Die Wirtschaft hält den KOM-Vorschlag und die vom Rat angenommenen Änderungen für die Obergrenze des Regelungsbereichs. Ansätze, den Rechtsrahmen um Verbotsnormen im Sinne unlauterer Handelspraktiken zu ergänzen, lehnt sie ab. Auch sei das Gleichgewicht zwischen dem Informationsinteresse der Onlinehändler und der Berücksichtigung von Geschäftsgeheimnissen der Plattformbetreiber zu wahren (Einführung von Schlichtungsstellen nicht erforderlich).</i></p>
<p>26. Achtung des Privatlebens und Schutz personenbezogener Daten in der elektronischen Kommunikation GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 12</p> 	<p>➤ Achtung des Privatlebens und Schutz personenbezogener Daten in der elektronischen Kommunikation COM(2017)10 und Aufhebung der RL 2002/58/EG (VO über Privatsphäre und elektronische Kommunikation) <i>KMU-relevanter VO-Vorschlag mit Auswirkungen auf praktisch jeden Betreiber von Websites, z.B in der Reisebranche. Das Vorhaben regelt auch die Zulässigkeit von Cookies und Fragestellungen der werblichen Ansprache mittels elektronischer Kommunikation. Die Wirtschaft verweist auf die zunehmende Relevanz auch personenbezogener Daten für den E-Commerce und die Internetwirtschaft und spricht sich für eine wohl überlegte Abwägung zwischen den Interessen beider Seiten aus. Tracking und Online-Marketing seien wichtig für kundenindividuelle Ansprache, wobei KMU auf Zusammenarbeit mit Agenturen angewiesen seien. Die ePrivacy-Verordnung (ePVO) sehe für sie aber keine Ausnahmen vor. Weiterhin sollte Vereinbarkeit der ePVO und der DSGVO hergestellt werden. Die automatische Abfrage von Daten sollte dabei als berechtigtes Interesse anerkannt werden. Ansätze, die hierbei eine explizite Einwilligung fordern (= übertriebenes Verständnis des Datenschutzes) würden weitere wichtige Entwicklungen in diesem Bereich verhindern, ohne dass ein Mehrwert für die Betroffenen Personen geschaffen würde.</i></p>
<p>27. Urheberrechtspaket GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 14</p> 	<p>➤ Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt COM(2016)593 ➤ Urheberrechte und verwandte Schutzrechte in Bezug auf bestimmte Online-Übertragungen von Rundfunkveranstaltern und die Weiterverbreitung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen COM(2016)594 <i>KMU-relevante VO bzw. RL-Vorschläge, deren Ansätze im Bereich des Urheberrechts nach Ansicht der Wirtschaft immer auf die Folgen und zusätzlichen Lasten der Wirtschaft Rücksicht nehmen sollten. Im Sinne einer offenen digitalen Gesellschaft sollte dabei ein ausgewogener Ansatz zwischen den Rechten der Urheber und den öffentlichen Informationsinteresse hergestellt werden.</i></p>
<p>28. Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CONNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 10</p> 	<p>➤ Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (Neufassung) COM(2018)234 Überarbeitung der RL 2013/37/EU zur Änderung der RL 2003/98/EG</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 3. Quartal 2017 </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> Fahrplan liegt vor </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> Konsultation abgeschlossen </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> RL-Vorschlag liegt vor </p> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag, da das Thema „Data-Sharing“ auch im Bereich von mittelständischen Kooperationen an Bedeutung gewinnt. Der Vorschlag sollte als Testphase verstanden werden, inwieweit es eines weiteren rechtlichen Rahmens bedarf. Auch für Verbundgruppen wird der Austausch von Daten zwischen den einzelnen Gesellschaftern und Mitgliedern zukünftig an Relevanz gewinnen. Wichtig hierbei: Der Austausch innerhalb der Kooperation muss auf einer rechtssicheren Basis erfolgen.</i></p> <p><i>Auch für die Handwerkskammern als Anstalten des öffentlichen Rechts ist die Zugänglichkeit und Weiterverwendung von Daten des öffentlichen Sektors relevant und zugleich für KI-Entwicklungen unabdingbar.</i></p> <p>➤ Bewertung des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen (PES – Public Employment Services)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2017 </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> Fahrplan liegt vor </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> Konsultation abgeschlossen </p> <p style="text-align: center;">⇒</p> <p style="text-align: center;"> RL-Vorschlag ausstehend </p> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag.</i></p>


Nr. und Bezeichnung des Vorhabens <i>Zuständige Generaldirektion und Fundstelle</i>	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten <i>Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz</i>
<p>29. Domäne oberster Stufe „eu“ – Durchführung und Funktionsweise GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 9</p>	<p>➤ Durchführung und Funktionsweise der Domäne oberster Stufe „eu“ COM(2018)231 Aufhebung der VOen (EG) Nr. 733/2002 und 874/2004 der KOM Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</p>


Mobilität und Verkehr

<p>30. Paket „Europa in Bewegung“ GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 18</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Transeuropäisches Verkehrsnetz – Straffung von Maßnahmen zur rascheren Verwirklichung COM(2018)277 ➤ Einrichtung eines Single-Window-Umfeld für den europäischen Seeverkehr – Aufhebung der RL 2010/65/EU COM(2018)278 ➤ Elektronische Frachtbeförderungsinformationen COM(2018)279 ➤ Ohne Fahrer gemietete Fahrzeuge im Güterkraftverkehr – Änderung der RL 2006/1/EG COM(2017)282 ➤ Maximale Lenk- und Ruhezeiten, Mindestfahrtunterbrechungen – Änderung der VO (EG) Nr. 561/2006 COM(2017)277 ➤ Positionsbestimmung mittels Fahrtenschreibern – Änderung der VO (EU) Nr. 165/2014 COM(2017)277 ➤ Anpassung an die Entwicklungen im Kraftverkehrssektor – Änderung der VOen (EG) Nr. 1071 und 1072/2009 COM(2017)281 ➤ Benutzungsgebühren für bestimmte Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge Änderung der RLen 1999/62/EG und 1999/62/EG (Vorschriften für KFZ-Steuer) COM(2017)275, COM(2017)276 ➤ Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor Änderung der RL 2006/22/EG zu Durchsetzungsanforderungen und zur Festlegung spezifischer Regeln COM(2017)278 ➤ Interoperabilität elektronischer Mautsysteme COM(2017)280 und leichter grenzüberschreitender Informationsaustausch über die Nichtzahlung von Straßenbenutzungsgebühren ➤ Grenzüberschreitender Austausch von Informationen über die Straßenverkehrssicherheit gefährdende Verkehrsdelikte <div style="margin-left: 20px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 1. Quartal 2019</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation 1. Quartal 2019</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme 3. Quartal 2021</div> </div> </div> ➤ Vorschläge für das Verkehrssystem der EU – Evaluierung (2011-2018) <div style="margin-left: 20px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 1. Quartal 2019</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation ausstehend</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme 4. Quartal 2020</div> </div> </div> ➤ Empfehlung für vernetzte automatisierte Mobilität (CCAM) <div style="margin-left: 20px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation abgeschlossen</div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> </div> <p><i>KMU-relevante Vorschläge z. B. für das Transportgewerbe und KMU im Bereich Busreiseveranstalter. Sie begrüßen die Maßnahmen, solange Kontrollen den grenzüberschreitenden Verkehrs nicht behindern und die Vorschriften durchführbar seien und keine neuen Bürokratien schaffen.</i></p>
--	---

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
---	--

Energie und Klima



<p>31. Paket „Mobilität und Klimaschutz“ GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 15</p> 	<p>➤ Urbane Mobilität in der EU (Arbeitsdokument der Dienststellen)</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>➤ Festlegung von CO₂-Emissionsnormen für neue</p> <ul style="list-style-type: none"> - schwere Nutzfahrzeuge sowie COM(2018)284 - PKW und neue leichte Nutzfahrzeuge (Änderung der VO (EG) Nr. 715/2007) COM(2017)676 <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Entwurf Anlage ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ VO-Entwurf ausstehend</p> <p><i>Höhere Ziele für den Fuhrpark werden lt. Transportwirtschaft Kosten nach sich ziehen, die KMU als Endnutzer belasten könnten.</i></p> <p>➤ Zugang zum grenzüberschreitenden Personenkraftverkehrsmarkt (Änderung der VO (EG) Nr. 1073/2009) COM(2017)647</p> <p>➤ Gemeinsame Regeln im kombinierten Güterverkehr zwischen MS (Änderung der RL 92/106/EWG) COM(2017)648</p> <p>➤ Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (Änderung der RL 2009/33/EG) COM(2017)653</p> <p>➤ Empfehlung für vernetzte automatisierte Mobilität (CCAM)</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>➤ Programm für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ex-post-Bewertung des Programms TEN-V (2007 bis 2013) <p>KOM-Initiative 1. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der Leitlinien für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) <p>KOM-Initiative 3. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p><i>KMU-relevante Vorschläge für VOen und RLen. Gerade kooperierende Mittelständler wären von einer Umstellung der Infrastruktur-Bedingungen betroffen, vor allem im Bereich der Logistik (Handel, Dienstleistung) – aber auch KMU im Bereich Busreiseveranstalter. Ggf. Erschließung neuer Geschäftsfelder, insb. auch im Zulieferbereich. Die Wirtschaft sieht in der Machbarkeit des Transports von Waren oder Dienstleistungen die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Infrastruktur, die daher zwingend in die zukünftigen Pläne der EU einfließen müsse.</i></p>
--	--





Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>32. BREXIT – Energieeffizienzziele für eine EU-27 GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 7</p> 	<p>➤ Anpassung der Verweise auf EU-Energieeffizienzziele für 2030 an eine EU-27 (Artikel 194 AEUV) COM(2018)744 ausgedrückt in absoluten Werten</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Konsultation ausstehend </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Annahme ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante, legislative neue Initiative, 4. Quartal 2018. Energieeffizienz ist breitflächig von hoher Bedeutung und sollte auf allen Ebenen und in allen Unternehmen, Kommunen und Privathaushalten gesteigert werden. Die Investition in Energieeffizienz ist ein lang diskutiertes Thema und wird aufgrund hoher Amortisationsdauern nicht ausreichend betrieben. Forderung der Wirtschaft: Kohärenz zwischen nationalen und EU-Vorschriften.</i></p>
<p>33. Klimapolitik – Umsetzung des Pariser Übereinkommens GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 4</p>	<p>➤ Strategie zur langfristigen Verringerung der Treibhausgasemissionen der EU <i>Evtl. KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, 4. Quartal 2018. Die Umsetzung der Ziele des Pariser Übereinkommens werden auch den Mittelstand betreffen. Dies erfordert erhebliche Anpassungen in mehreren Bereichen (z.B. Energieversorgung, Gebäudesektor, Unternehmensprozesse, Mobilität). Die Ausgestaltung der Ziele und des Prozesses ist entscheidend für Geschäftsmodelle, Investitionsentscheidungen und Kosten. Eine Verschärfung bisher geltender Ziele zöge Kosten nach sich, die KMU hart treffen könnten.</i></p> <p>➤ Bewertung der Industrie-Emissions-Richtlinie (RL 2010/75/EU)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2018 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Konsultation ausstehend </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> VO-Entwurf ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Durchführungs-Verordnung</i></p> <p>➤ EU-Emissionshandelssystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien für staatliche Beihilfen – aktueller Stand <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Konsultation 1. Quartal 2019 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> VO-Entwurf ausstehend </div> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung der Regeln für die kostenlose Zuteilung <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2018 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Konsultation abgeschlossen </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> VO-Entwurf ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Durchführungs-Verordnung</i></p> <p>➤ Carbon-Leakage-Liste 2021 - 2030</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2017 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> Konsultation ausstehend </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;"> KOM-Annahme ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Delegierte Entscheidung</i></p> <p>Europäischer Emissionshandel – wichtig für die Energiewende (Themenseite des BMWi) Vorläufige Carbon-Leakage-Liste 2021 - 2030 (Englisch, PDF)</p>





Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>34. Zukunft der Energie- und Klimaschutzpolitik GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 6</p>	<p>➤ Institutioneller Rahmen für die Energie- und Klimapolitik der EU bis 2025 Wege und Möglichkeiten für eine verstärkte Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit und für eine Reform des Euratom-Vertrags <i>Evtl. KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, 1. Quartal 2019. Ausgestaltung des institutionellen Rahmens evtl. KMU-relevant (noch keine Festlegung der zuständigen Institutionen). Keine KMU-Betroffenheit für die Reform des Euratom-Vertrags.</i> Energiekonsultationen im Überblick Klimakonsultationen im Überblick Energieunion und Klimaschutz</p>
<p>35. Paket „Saubere Energie“ GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 17</p>	<p>➤ Elektrizitätsbinnenmarkt – Gemeinsame Vorschriften (Neufassung) COM(2016)864 <i>Evtl. (sofern hieraus Strompreiseffekte ableitbar sind) KMU-relevanter RL-Vorschlag mit Regelungen z.B. über Rechte als Stromkunden und Vorgaben an Energieversorgungsunternehmen, die Auswirkungen auf Strompreise haben können; Risikovorsorge und Regulierungsbehörden allenfalls mittelbare Bedeutung.</i> <i>Das Handwerk befürchtet allgemeine Auswirkungen auf Versorgungssicherheit und Preise, konkret bei Fragen des Datenzugangs (z.B. bedrohe eingeschränkter Datenzugang zu Wartungsdaten Geschäftsmodelle der Handwerksbetriebe).</i></p> <p>➤ Erstellung der jährlichen Prioritätenlisten für die Entwicklung von Netzkodizes und Leitlinien für 2019 und darüber hinaus Bezugsdokument: VO (EG) Nr. 714/2009</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt nicht vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>➤ Strominfrastrukturprojekte, die als Vorhaben von gemeinsamem Interesse infrage kommen</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt nicht vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> <p>➤ Risikovorsorge im Elektrizitätssektor und Aufhebung der RL 2005/89/EG COM(2016)862 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p>➤ Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden – Gründung einer Agentur der EU COM(2016)863 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. Ggf. Erschließung neuer Geschäftsfelder insb. auch im Zulieferbereich.</i></p>
<p>36. Vollendung der Energieunion GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 5</p>	<p>➤ Berichte über die Lage der Energieunion und den Strategischen Aktionsplan für Batterien <i>Evtl. KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative, 1. Quartal 2019. Insb. der „Aktionsplan für Batterien“ ist mit umfangreichen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten verbunden, an denen sich auch KMU beteiligen können.</i></p> <p>➤ Nachhaltige Batterien – Anforderungen der EU</p> <p>KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ VO-Entwurf ausstehend</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Durchführungsverordnung.</i></p>
<p>37. Abschaffung der jahreszeitlichen Zeitumstellung GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 19</p>	<p>➤ Abschaffung der jahreszeitlich bedingten Zeitumstellung COM(2018)639 Aufhebung der RL 2000/84/EG <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag. Zeitumstellung ist zentraler Referenzpunkt für den Arbeitsablauf. Die meisten Unternehmen, unabhängig der Größe, müssen umorganisieren. Denzentrale Zeitorganisation in EU ebenfalls folgenreich.</i></p>



Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>38. Erdgasbinnenmarkt: Rohrleitungen, die aus Drittländern oder in Drittländer führen GD Energie (ENER) GD Klimaschutz (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 16</p>	<p>➤ Gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt – Änderung der RL 2009/73/EG COM(2017)660</p> <p>➤ Erstellung der jährlichen Prioritätenlisten für die Entwicklung von Netzkodizes und Leitlinien für 2019 und darüber hinaus Bezugsdokument: VO (EG) Nr. 715/2009</p> <div style="text-align: center;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Fahrplan liegt nicht vor </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Konsultation abgeschlossen </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KOM-Annahme ausstehend </div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag.</i></p> </div>




Binnenmarkt und Industrie

<p>39. Ein fairer und zukunftssicherer Binnenmarkt GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 8</p> 	<p>➤ Aufbau eines uneingeschränkt funktionierenden Binnenmarkts in einem sich rasch ändernden globalen Umfeld: Beseitigung von Hindernissen und Nutzung neuer Möglichkeiten zum Vorteil der Bürger und Unternehmen</p> <p><i>Insb. für exportorientierte KMU relevante, nicht legislative neue Initiative, 4. Quartal 2018. Ein homogener Binnenmarkt bedeutet für die meisten Unternehmen eine Verbesserung des Warenaustausches und der Rahmenbedingungen. Dies fördert Investitionen in neue Technologien, erleichtert den Zugang zu Märkten und Finanzmitteln und gewährleistet ein bedarfsgerechtes Qualifikationsniveau der Arbeitnehmer. Dies ist für KMU von großer Bedeutung. Außerdem kann ein zukunftssicherer Binnenmarkt als Sprungbrett für den Erfolg auch auf globalen Märkten dienen. Wie schwierig aber eine Vereinheitlichung ist, zeigen allein die unterschiedlichen Gewährleistungsfristen.</i></p> <p><i>Die Wirtschaft plädiert für ein einheitliches Level-Playing-Field und regt eine erleichterte Entsendung von Mitarbeitern z.B. durch einheitliche Meldeportale und die Nutzung des IMI-Systems für verlässliche Auskünfte an. Der arbeitsrechtliche Protektionismus in den MS werde nicht angegangen.</i></p> <p>Binnenmarkt Konsultationen im Überblick</p>
<p>40. Paket zur Mehrwertsteuerreform GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 33</p> 	<p>➤ VO des Rates zur Änderung der VO (EU) Nr. 904/2010</p> <ul style="list-style-type: none"> - hinsichtlich der Stärkung der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden bei der Betrugsbekämpfung COM(2018)813 Austausch umsatzsteuerrelevanter Zahlungsdaten <div style="text-align: center;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2018 </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Fahrplan liegt vor </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Konsultation abgeschlossen </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KOM-Annahme ausstehend </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> - hinsichtlich des Zertifizierten Steuerpflichtigen COM(2017)567 <i>KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i> <p>➤ Harmonisierung und Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems COM(2017)569 und Einführung des endgültigen Systems der Besteuerung des Handels zwischen MS – Änderung der RL 2006/112/EG</p> <p><i>KMU-relevanter RL-Vorschlag zur Umstellung des MwSt-Systems vom jetzigen Übergangssystem bei grenzüberschreitenden Leistungen auf ein endgültiges System (Bestimmungslandprinzip). Wegen zunehmender Schwierigkeiten für KMU, die relevanten steuerlichen Regelungen zu kennen und im Alltag ordnungsgemäß anzuwenden, unterstützt die Wirtschaft das Ziel EU-einheitlicher MwSt-Erhebung (Reverse Charge zum Bürokratieabbau). Allerdings müssten die Regeln mglt. transparent, einfach und EU-weit einheitlich gestaltet werden, um grenzüberschreitenden Handel und Leistungserbringung in der EU zu erleichtern. Außerdem wegen umstellungsbedingter Systemanpassungen - auch auf Seiten der Behörden - angemessener Umsetzungszeitraum erforderlich.</i></p> </div>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>41. Faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 32</p> 	<p>➤ Faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung von Vorschriften für die Unternehmensbesteuerung einer signifikanten digitalen Präsenz COM(2018)147 - Gemeinsames System einer Digitalsteuer auf Erträge aus bestimmten digitalen Dienstleistungen COM(2018)148 <p><i>KMU-relevante RL-Vorschläge im Sinne fairer steuerlicher Wettbewerbsbedingungen. Schwellenwert zwar oberhalb KMU (Umsatzgrenze > 750 Mio. €), jedoch könnten schnell wachsende KMU von der RL erfasst werden. Diese wären dann nach Ansicht der Wirtschaft ggü. großen Internetkonzernen aus folgenden Gründen im Nachteil, so dass der EU bei schlechter Umsetzung ein großer Standortnachteil drohe:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahr der Doppelbesteuerung und Retorsionsmaßnahmen z.B. Chinas zu Lasten der DEU Exportwirtschaft und Zulieferer, - keine Möglichkeit, die Digitalsteuer auf Endkunden umzuwälzen, - Benachteiligung von KMU, die auf Plattformen angewiesen sind.
<p>42. Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: Sonderregelung für Kleinunternehmen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 31</p> 	<p>➤ Gemeinsames Mehrwertsteuersystem in Bezug auf die Sonderregelung für Kleinunternehmen COM(2018)021</p> <p>Änderung der RL 2006/112/EG</p> <p><i>KMU-relevanter RL-Vorschlag zur Senkung der MwSt-Befolgungskosten für KMU, um sie so im Wettbewerb mit größeren Unternehmen zu stärken und die Erbringung grenzüberschreitender Leistungen zu erleichtern. Inhalt des Vorschlages sind u.a. die Einführung einer Definition von KMU für die MwSt und die Anhebung der Kleinunternehmensgrenze.</i></p> <p><i>Die Wirtschaft begrüßt Vereinfachung mehrwertsteuerlicher Pflichten für KMU, auch die Beibehaltung der Sonderregelungen für Kleinunternehmer. Aber EU-weite gemeinsame Basis erforderlich, um KMU die Anwendung der Regelungen anderer MS zu erleichtern und ihren Befolgungsaufwand zu verringern. KMU derzeit insb. bei grenzüberschreitenden Geschäften von uneinheitlichen und unübersichtlichen Regeln der MS betroffen (Bürokratieaufwand). Die Ausgestaltung der Regelungen dürfe sich für KMU aber nicht wettbewerbsverzerrend oder sogar nachteilig auswirken. Außerdem drohen mittelfristig durch Kompetenzverschiebungen im Bereich Steuern höhere Steuerbelastungen von KMU.</i></p>
<p>43. Insolvenz- und Entschuldigungsverfahren GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 42</p> 	<p>➤ Präventive Restrukturierungsrahmen, zweite Chance und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldigungsverfahren COM(2016)723</p> <p>Änderung der RL 2012/30/EU</p> <p><i>KMU-relevanter RL-Vorschlag, da KMU im Vergleich zu Großunternehmen häufiger von Insolvenz und wirtschaftlichen Schwierigkeiten betroffen sind. Die Wirtschaft befürchtet Einschränkungen bei der Kreditvergabe, weil entweder Kreditsicherheiten entwertet werden oder höhere Eigenmittelanforderungen seitens der Banken zu erfüllen sind. Die Initiative lasse genügend Rücksicht auf die bestehenden Möglichkeiten zur Restrukturierung in den MS vermissen. Für KMU als Gläubiger sei relevant, dass ihre Rechte während der Restrukturierungsphase gestärkt und Schuldner nicht zu schnell und voraussetzungslos von ihren Restschulden befreit würden. Wichtig wäre daher eine Tilgungsquote, wonach zumindest ein maßgeblicher Teil der Forderungen beglichen werden muss, bevor ein Schuldner von seinen Restverbindlichkeiten befreit wird. Zudem sorgten Unklarheiten beim angeordneten Entschuldigungsverfahren für Potenzial zum Rechtsmissbrauch.</i></p>
<p>44. Paket zum Gesellschaftsrecht GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 41</p> 	<p>➤ Digitale Werkzeuge und Verfahren im Gesellschaftsrecht – Änderung der RL (EU) 2017/1132 COM(2018)239</p> <p>➤ Grenzüberschreitende Umwandlungen, Verschmelzungen und Spaltungen – Änderung der RL (EU) 2017/1132 COM(2018)241</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante RL-Vorschläge. Nach Einschätzung der Wirtschaft dürften Änderungen im Recht der Aktiengesellschaften viele KMU nicht direkt, sondern - wegen der Ausstrahlungswirkung des Aktienrechts auf das gesamte Gesellschaftsrecht - aber mittelbar betreffen. Bei den digitalen Werkzeugen und Verfahren im Gesellschaftsrecht sollten die MS aus Gründen des öffentlichen Interesses und zur Vermeidung von Identitätsbetrug auch weiterhin die physische Präsenz vor einer zuständigen Behörde/Person verlangen können. Zudem wäre eine Verbindung zu dem Land wünschenswert, nach dessen Recht das Unternehmen gegründet wird (Genuine Link).</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>45. Dienstleistungspaket GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 38</p> 	<p>➤ Dienstleistungen im Binnenmarkt, Festlegung eines Notifizierungsverfahrens für dienstleistungsbezogene Genehmigungsregelungen und Anforderungen COM(2016)821 Durchsetzung der RL 2006/123/EG sowie Änderung der RL 2006/123/EG und der VO (EU) Nr. 1024/2012 über die Verwaltungszusammenarbeit mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems <i>KMU-relevanter Vorschlag. Mit der Notifizierungs-RL sollen Hindernisse für Niederlassungen und Dienstleistungen in der EU im Vorfeld verhindert werden. Adressat der RL sind die gesetzgebenden Stellen und Bund, Länder und Gemeinden.</i></p> <p>➤ Elektronische Europäische Dienstleistungskarte – Rechtlicher und operativer Rahmen sowie Einführung COM(2016)823, 824 <i>KMU-relevanter Vorschlag. Die Dienstleistungskarte soll grenzüberschreitende Verwaltungsdienstleistungen in bestimmten KMU-geprägten Dienstleistungsmärkten erleichtern. Vorschlag wird derzeit aber nicht weiter verfolgt, da unausgegoren und zu keiner Entlastung für KMU führen würde. Das Handwerk befürchtet Einführung des Herkunftslandsprinzips durch die Hintertür und Unterlaufung der Anerkennung des DEU Meisterbriefs (Garant für Qualität, Verbraucherschutz und nachhaltige Ausbildung). Zudem: kein verbindliches Beschlussrecht beim Notifizierungsverfahren.</i></p>
<p>46. Crowdfunding-Dienstleistungen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 22</p> 	<p>➤ Europäische Crowdfunding-Dienstleister für Unternehmen COM(2018)113 Crowdfunding kann eine Alternative zu unbesicherten Bankkrediten bieten, die für KMU vor allem in der Anfangsphase ihrer Tätigkeit die wichtigsten externen Finanzierungsquellen darstellen. Mit dem Vorschlag soll eine EU-Zulassung für Plattformen für investitions- und kreditbasiertes Crowdfunding eingeführt werden, die grenzübergreifende Tätigkeiten ermöglicht und ein angemessenes Risikomanagement gewährleisten soll. Der Vorschlag soll die Ausweitung von Crowdfunding-Dienstleistungen im gesamten Binnenmarkt erleichtern und dadurch den Zugang zu Finanzierungen für Unternehmer, Start-ups, Scale-ups und KMU im Allgemeinen verbessern. <i>KMU-relevanter VO-Vorschlag. Die Wirtschaft sieht in Crowdfunding eine interessante Finanzierungsquelle. Da aber hoch risikobehaftete Geldanlage, sollte VO eine Freistellung von der Prospektspflicht nur bis zu einem Gesamtgegenwert (einschl. Stückelung) von 1 Mio. € aller Vermögensanlagen desselben Emittenten zulassen und die Einhaltung bestimmter Anlagehöchstbeträge je Anleger vorsehen. Die Wirtschaft begrüßt die vorgeschlagenen Regelungen zum Basisinformationsblatt und zu den Anforderungen an die Plattform sowie deren Manager. Da der VO-Vorschlag für die Vermittlung von Krediten einheitliche Vorgaben annimmt, sollte auch die Kreditvermittlung einschl. Crowdlending einheitlichen Vorgaben unterliegen. Das Nebeneinander der europäischen und einer nationalen Zulassung bei uneinheitlicher Regulierung der vermittelten Dienstleistung sei problematisch.</i></p> <p>➤ Märkte für Finanzinstrumente – Änderung der RL 2014/65/EU COM(2018)99</p>
<p>47. Bedingungen und Verfahren für Auskunftersuchen der KOM an Unternehmen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 39</p> 	<p>➤ Festlegung von Bedingungen und Verfahren für Auskunftersuchen der KOM an Unternehmen COM(2017)257 und Unternehmensvereinigungen zum Binnenmarkt und damit verbundene Bereiche <i>KMU-relevanter, da alle Unternehmen gleichermaßen betreffender VO-Vorschlag, der nach Ansicht der Wirtschaft gänzlich abgelehnt werden sollte, da er Rechtsunsicherheit und bürokratische, kostspielige Mehrbelastungen für Unternehmen schaffe. Zum einem stehe dem Auskunftsverlangen der KOM kein angemessener Rechtfertigungsgrund gegenüber. Zum anderen berge die äußerst weit gefasste Ermächtigungsgrundlage Missbrauchspotenzial. Es sollte daher überlegt werden, wie der Dialog zwischen der KOM und Unternehmen auf freiwilliger Basis weiter vertieft werden könnte.</i></p>
<p>48. Europaweites privates Altersvorsorgeprodukt (PEPP) GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 25</p> 	<p>➤ Europaweites privates Altersvorsorgeprodukt (PEPP) COM(2017)343 <i>KMU-relevanter VO-Vorschlag. Aus Sicht der Wirtschaft sollten neue Instrumente mit dem etablierten nationalen System der betrieblichen Altersvorsorge kompatibel sein – ohne Mehraufwand bei den Unternehmen. PEPP sollte als neues privates Altersvorsorgeprodukt (3. Säule) installiert werden, ohne zu Lasten der 2. Säule der betrieblichen Altersvorsorge zu gehen (keine zwangsweise Nutzung des PEPP).</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz														
<p>49. Soziale Dimension des Binnenmarkts GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 30</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Errichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) COM(2018)131 <i>Die Wirtschaft sieht aufgrund des sehr ausgeprägten Sozialschutzes für Arbeitnehmer in DEU keine Notwendigkeit für eine ELA. Für zusätzliche Rechtsansprüche oder Pflichten besteht keine Notwendigkeit. Sollten Systeme überarbeitet werden, sei auf Kohärenz mit den bestehenden nationalen Vorgaben zu achten, so dass keine „doppelten Ansprüche“ mit jeweils unterschiedlichen Kriterien entstehen. Auf keinen Fall dürfe die ELA Exekutivrechte bekommen; diese müssten bei den MS verbleiben.</i> ➤ Gründung der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound) COM(2016)531 Aufhebung der VO (EWG) Nr. 1365/75 des Rates ➤ Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit COM(2016)815 und Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der VO (EG) Nr. 883/2004 (Bedeutung für EWR und Schweiz) Änderung der VO (EG) Nr. 883/2004 bzw. Nr. 987/2009 ➤ Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (dritte Gruppe) COM(2018)171 Änderung der RL 2004/37/EG ➤ Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige COM(2017)253 Aufhebung der RL 2010/18/EU des Rates ➤ Transparente und verlässliche Arbeitsbedingungen in der EU COM(2017)797 <i>KMU-relevante VO- und RLVorschläge.</i> 														
<p>50. Binnenmarktpaket für Waren GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 40</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union für Produkte COM(2017)795 Konformität und Durchsetzung – Festlegung von Bestimmungen und Verfahren Änderung der VOen (EU) Nr. 305/2011, (EU) Nr. 528/2012, (EU) 2016/424, (EU) 2016/425, (EU) 2016/426 und (EU) 2017/1369 Änderung der RLn 2004/42/EG, 2009/48/EG, 2010/35/EU, 2013/29/EU, 2013/53/EU, 2014/28/EU, 2014/29/EU, 2014/30/EU, 2014/31/EU, 2014/32/EU, 2014/33/EU, 2014/34/EU, 2014/35/EU, 2014/53/EU, 2014/68/EU und 2014/90/EU Bewertung der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">KOM-Initiative 4. Quartal 2017</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">Fahrplan liegt vor</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">Konsultation abgeschlossen</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">KOM-Annahme ausstehend</td> </tr> </table> Rekonfigurierbare Funksysteme – Anwendung der RL 2014/53/EU <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">KOM-Initiative 1. Quartal 2019</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">Fahrplan liegt vor</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">Konsultation 4. Quartal 2019</td> <td style="padding: 5px;">⇒</td> <td style="padding: 5px;">KOM-Annahme ausstehend</td> </tr> </table> <i>Das Handwerk fordert den Fortbestand notwendiger nationaler Qualitäts-, Sicherheits-, und Prüfanforderungen an Produkte.</i> ➤ Gegenseitige Anerkennung von Waren, die in einem anderen MS rechtmäßig in Verkehr gebracht worden sind COM(2017)796 <i>KMU-relevante VO-Vorschläge. Einheitliche Regeln für den Warenverkehr im Binnenmarkt sind Grundvoraussetzung für den grenzüberschreitenden Handel und schaffen Sicherheit für KMU. Nach Einschätzung der Wirtschaft würden allerdings die nunmehr vorgeschlagenen Ansätze im EP und Rat, den MS einen weiten Umsetzungsspielraum zu belassen, die aktuelle Rechtszerplitterung nicht beheben.</i> 	KOM-Initiative 4. Quartal 2017	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation abgeschlossen	⇒	KOM-Annahme ausstehend	KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation 4. Quartal 2019	⇒	KOM-Annahme ausstehend
KOM-Initiative 4. Quartal 2017	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation abgeschlossen	⇒	KOM-Annahme ausstehend									
KOM-Initiative 1. Quartal 2019	⇒	Fahrplan liegt vor	⇒	Konsultation 4. Quartal 2019	⇒	KOM-Annahme ausstehend									

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>51. Bewertung der Bauprodukteverordnung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 5</p> 	<p>➤ Zehnjährige Aufbewahrungspflicht für Leistungserklärungen – Bewertung der VO (EU) Nr. 305/2011</p> <p>Betrifft die am 07.06.2017 angenommene Stellungnahme der REFIT-Plattform zur Vorlage XII.8.b, in der die KOM ersucht wird, die zehnjährige Aufbewahrungspflicht für Leistungserklärungen unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Einzelhändlern, die ihre Erzeugnisse an Unternehmen und/oder Verbraucher verkaufen, zu überprüfen, sowie auf die am 23.11.2017 angenommene REFIT-Stellungnahme zur Vorlage XII.8.c und die am 27./28.06. 2016 angenommene REFIT-Stellungnahme zur Vorlage XII.8.a.</p> <p><i>Branchenspezifisch KMU-relevante REFIT-Initiative mit Blick auf Bürokratie. Die Aufbewahrungspflichten für Leistungserklärungen stellen z.B. für die relevanten Sektoren im kooperierenden Handel ein Belastung für Händler dar. Eine Aufhebung der Pflicht - bei Beibehaltung der Hersteller-Verpflichtungen - könnte für Entlastung sorgen. Das Handwerk fordert Augenmaß und die Beibehaltung notwendiger / bewährter nationaler Sicherheits-, Qualitäts- und Haftungssysteme.</i></p>
<p>52. Lebensmittelversorgungskette – Risikobewertung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 29</p> 	<p>➤ Transparenz und Nachhaltigkeit der Risikobewertung der Lebensmittelversorgungskette COM(2018)179</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 1. Quartal 2018</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation abgeschlossen</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">VO-Vorschlag liegt vor</div> </div> <p>- Änderung der VO (EG) Nr. 1831/2003: Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 3. Quartal 2017</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation abgeschlossen</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> - Änderung der VO (EG) Nr. 178/2002: allgemeines Lebensmittelrecht - Änderung der VO (EG) Nr. 1829/2003: genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel - Änderung der VO (EG) Nr. 2065/2003: Raucharomen - Änderung der VO (EG) Nr. 1935/2004: Lebensmittelkontaktmaterialien - Änderung der VO (EG) Nr. 1331/2008: Zulassung von Lebensmittelzusatzstoffen, -enzymen und -aromen - Änderung der VO (EG) Nr. 1107/2009: Pflanzenschutzmittel - Änderung der VO (EU) Nr. 2015/2283: neuartige Lebensmittel - Änderung der RL 2001/18/EG: absichtliche Freisetzung von GVO in die Umwelt <p><i>KMU-relevanter VO-Vorschlag zur Erhöhung von Transparenz, Rechenschaftspflicht und Nachhaltigkeit des Risikobewertungsprozesses der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA). Insb. geht es um die Risikobewertung im Rahmen von EU-Zulassungs- und Genehmigungsverfahren im Bereich der Lebensmittelkette. Potenziell betroffen: die Lebensmittelhandwerke.</i></p>
<p>53. Lebensmittelversorgungskette – unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 36</p> 	<p>➤ Unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen in der Lebensmittelversorgungskette COM(2018)173</p> <p><i>KMU-relevanter RL-Vorschlag, durch den sich das Lebensmittelhandwerk eine Stärkung der Verhandlungsposition seiner Unternehmen ggü. der Marktmacht des Einzelhandels und die Schaffung fairer Bedingungen erhofft. Weitere Teil der Wirtschaft streben in den Verhandlungen zwischen Rat, KOM und EP eine Reduzierung der Erweiterung des vorgesehenen Verbotskatalogs an, da durch das Wettbewerbsrecht ausreichende Schutzmechanismen bestünden. Eine Ausweitung des Anwendungs- bzw. Schutzbereichs der RL auf größere, multinationale Lebensmittelproduzenten würde nicht zu der gewünschten Besserstellung von KMU-Landwirten (den eigentlichen Schutz-Adressaten der RL) führen, sondern zu Verwerfungen in den bestehenden Marktstellungen. Die diskutierten Umsatzgrenzen würden gerade in kleineren MS eine Inkludierung - und damit einen Schutz - jeglicher Lebensmittelproduzenten bedeuten.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>54. Gemeinsame (konsolidierte) Körperschaftsteuer- Bemessungsgrundlage GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 34</p>	<p>➤ Gemeinsame (konsolidierte) Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB) COM(2016)683 und 685 Evtl. KMU-relevante RL-Vorschläge, da Schwellenwert derzeit oberhalb KMU (Umsatzgrenze > 750 Mio. €). Die Wirtschaft unterstützt die Vorschläge, solange deren Wettbewerbsfähigkeit im Blick bleibt. Eine GKKB könne dazu beitragen, Unternehmensbesteuerung im Binnenmarkt zu vereinfachen und Steuerschlupflöcher zu schließen. Sie sollte jedoch für KMU nur optional eingeführt werden – insb. für Unternehmen, die nicht grenzüberschreitend tätig sind. Zudem müsse zur Erreichung einer internationalen Lösung zuvorderst das DEU Ertragsteuerrecht durch die Integration der GewSt in die übrigen Ertragsteuern modernisiert werden.</p>
<p>55. Paket zum nachhaltigen Finanzwesen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 20</p>	<p>➤ Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen COM(2018)353 ➤ Offenlegung von Informationen über nachhaltige Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken COM(2018)354 Änderung der RL (EU) 2016/2341 ➤ Referenzwerte für CO₂-arme Investitionen und für Investitionen mit günstiger CO₂-Bilanz COM(2018)355 Änderung der VO (EU) 2016/1011 Evtl. KMU-relevante Vorschläge. Die Wirtschaft warnt davor, mehr Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch ausufernde Regulierung und Aufsicht im Bankensektor herbeizuführen. Die beabsichtigte Ausrichtung des Finanzsystems auf mehr (Umwelt-) Nachhaltigkeit und Langfristigkeit könne für bestimmte, als nicht nachhaltig klassifizierte Wirtschaftsaktivitäten schlechtere Finanzierungsbedingungen mit dem Risiko von Investitionsstops bedeuten. Eine genaue Abwägung der Folgen sei daher notwendig. Die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken bedeute enormen administrativen Mehraufwand für KMU-finanzierende Banken und würde die Finanzierungsbedingungen für KMU verschlechtern. Die Förderung der - wie auch immer gemessenen - Nachhaltigkeit sei nicht das originäre Ziel einer auf Stabilität auszurichtenden Finanzmarktordnung.</p>
<p>56. Allgemeines Verbrauchsteuersystem GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 35</p>	<p>➤ Festlegung des allgemeinen Verbrauchsteuersystems (Neufassung) COM(2018)346 Änderung der RL 2008/118/EG über das allgemeine Verbrauchsteuersystem u. Aufhebung der RL 92/12/EWG</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>KOM-Initiative 2. Quartal 2017 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ RL-Vorschlag ausstehend</p> </div> <p>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag zur Verbesserung der Koordinierung zwischen Verbrauchsteuer- und Zollverfahren. Voraussichtlich betroffen alle Unternehmen, die verbrauchsteuerpflichtigen Waren in den steuerrechtlich freien Verkehr bringen (z.B. Alkoholerzeugnisse, Tabakwaren, Energieerzeugnisse). Die Wirtschaft spricht sich für einheitliches Level-Playing-Field aus und mahnt zu durchdachtem Handeln, insb. hinsichtlich der Durchführbarkeit – auch bei den Behörden. Mittelfristig drohten durch Kompetenzverschiebungen im Bereich Steuern höhere Steuerbelastungen von KMU.</p>
<p>57. Besteuerung – Offenlegung von Ertragsteuerinformationen und Verwaltungszusammenarbeit GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 28</p>	<p>➤ Offenlegung von Ertragsteuerinformationen durch bestimmte Unternehmen und Zweigniederlassungen COM(2016)198 Änderung der RL 2013/34/EU Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag, da Schwellenwert derzeit oberhalb KMU (Umsatzgrenze > 750 Mio. €), aber eine Absenkung ist denkbar. Die Wirtschaft sieht KMU durch die aggressive Steuerplanung mancher multinationaler Unternehmen benachteiligt. Dem solle die gesteigerte Transparenz der Besteuerung durch die Offenlegungspflichten entgegenwirken. Dabei müsse auf Kohärenz mit den bestehenden Offenlegungspflichten (HGB, Unternehmensregister, ...) geachtet werden. Verpflichtete Unternehmen sollten nicht immer gezwungen sein, für jede Offenlegungspflicht neue Daten nach wechselnden Kriterien zusammenzustellen.</p> <p>➤ Bewertung der Verwaltungszusammenarbeit in der direkten Besteuerung Prüfung der RL 2011/16/ EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der direkten Steuern auf ihre Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz und Kohärenz mit den anderen politischen Initiativen.</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>KOM-Initiative 1. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> </div> <p>Evtl. KMU-relevante Initiative: Bericht</p>



Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>58. Grenzüberschreitende Investmentfonds GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 21</p>	<p>➤ Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen – Änderung der VO (EU) Nr. 575/2013 COM(2018)093 Gedeckte Schuldverschreibungen sind Finanzinstrumente, die durch einen Pool an Krediten besichert sind. Die KOM zielt darauf ab, deren Verwendung als stabile und kostengünstige Finanzierungsquelle für Kreditinstitute auszubauen, insb. auf weniger entwickelten Märkten. Außerdem werden sie den Anlegern ein breiteres und sichereres Spektrum an Anlagemöglichkeiten bieten. Gleichzeitig sollen die vorgeschlagenen Vorschriften die Fremdkapitalkosten für die Wirtschaft insgesamt senken. Nach Schätzungen der KOM könnten sich die jährlichen Einsparungen für die Kreditnehmer in der EU auf 1,5 bis 1,9 Mrd. € belaufen.</p> <p>➤ Erleichterung des grenzüberschreitenden Vertriebs von Investmentfonds Änderung der VOen (EU) Nr. 345/2013 und (EU) Nr. 346/2013 COM(2018)110 Änderung der RL 2009/65/EG 2011/61/EU des EP und des Rates COM(2018)092</p> <p>➤ Emission gedeckter Schuldverschreibungen – Änderung der RLn 2009/65/EG und 2014/59/EU COM(2018)094 <i>Evtl. KMU-relevante VO-Vorschläge. Ein stärkerer grenzüberschreitender Vertrieb ermöglicht es den Fonds, zu wachsen und effizienter zu werden sowie Kapital in der gesamten EU effizienter zu verteilen. Dies kann dazu beitragen, private und institutionelle Investitionen in Investmentfonds zu fördern.</i></p>
<p>59. Ausbau der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit in der Steuer- und Sozialpolitik GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 10</p>	<p>➤ Effizientere Binnenmarkt-Rechtsetzung – Ausbau der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit COM(2019)008</p> <p>- in der EU-Steuerpolitik</p> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Konsultation ausstehend</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <p>- in der EU-Sozialpolitik</p> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Konsultation ausstehend</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante, nicht legislative neue Initiative zur Festlegung möglicher Bereiche für einen Übergang zur Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, 1. Quartal 2019. Ein Wechsel von der Einstimmigkeit bei steuerrechtlichen Änderungen zu Mehrheitsentscheidungen im Rat hat Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung im Rat. Von den steuerrechtlichen Änderungen wären alle Unternehmen betroffen.</i></p> <p><i>Die Wirtschaft fordert wirksame Einbindung von KMU-Interessen bei neuen Verfahren zur Rechtsetzung. Das Handwerk ist gegen eine qualifizierte Mehrheitsentscheidung sowohl in der Steuer- als auch - wegen der unterschiedlichen Qualität der Sozialsysteme in den MS - in der Sozialpolitik.</i></p>
<p>60. Mindestdeckung notleidender Risikopositionen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 23</p>	<p>➤ Mindestdeckung notleidender Risikopositionen COM(2018)134 Änderung der VO (EU) Nr. 575/2013</p> <p><i>Evtl. KMU-relevantes Vorhaben, das Banken zur Abschreibung notleidender (darunter KMU-)Kredite innerhalb bestimmter Zeiträume zwingt (evtl. Erhöhung des Drucks auf Verwertung von Sicherheiten oder Insolvenzantragstellung bei solchen Krediten).</i></p> <p><i>Die Wirtschaft kritisiert Mindestdeckung notleidender Risikopositionen („NPL-Backstop“) wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwands für Kreditinstitute mit niedrigen NPL-Quoten. Es bedürfe einer Differenzierung der Regelungen zwischen Banken und Sparkassen mit hohen und niedrigen NPL-Beständen. Die zu pauschalen Vorgaben setzten auch Fehlanreize, notleidende Kredite möglichst schnell aus den Bankbilanzen zu entfernen und an darauf spezialisierte Abwickler oder sonstige Investoren (z.B.) zu verkaufen, anstatt eine einvernehmliche Sanierung mit dem Kreditnehmer zu erzielen. Erheblicher regulatorischer Zusatzaufwand für KMU-finanzierende Banken könnte Auswirkungen auf Finanzierungsbedingungen für KMU haben.</i></p>


Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>61. BREXIT – Rechtsvorschriften der EU über die Typgenehmigung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 43</p>	<p>➤ Ergänzung der Rechtsvorschriften der EU über die Typgenehmigung im Hinblick auf den BREXIT COM(2018)397 Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</p>
<p>62. EU-Finanzaufsichtsbehörden – Aufgaben, Governance und Finanzierung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 26 siehe auch Bekämpfung der Geldwäsche</p>	<p>➤ Aufgaben, Governance und Finanzierung der EU-Finanzaufsichtsbehörden COM(2017)536</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung einer Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, einer Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung und einer Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde Änderung der VOen (EU) 1093/2010, 1094/2010 und 1095/2010 - Europäische Risikokapitalfonds und Europäische Fonds für soziales Unternehmertum Änderung der VOen (EU) 345/2013 und 346/2013 - Märkte für Finanzinstrumente und Europäische langfristige Investmentfonds Änderung der VOen (EU) 600/2014 und 2015/760 - Indizes zur Verwendung bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds Änderung der VO (EU) 2016/1011 - Ein vereinfachter Prospekt für Unternehmen und Investoren in Europa Änderung der VO (EU) 2017/1129 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 2. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ VO-Entwurf ausstehend </p> </div> <p>➤ Märkte für Finanzinstrumente und Aufnahme/Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit COM(2017)537 Änderung der RL 2014/65/EU und der RL 2009/138/EG</p> <p>➤ Finanzaufsicht der Europäischen Union auf Makroebene COM(2017)538 und Errichtung eines Europäischen Ausschusses für Systemrisiken – Änderung der VO (EU) 1092/2010</p> <p><i>Evtl. (mittelbar) KMU-relevantes, Finanzunternehmen und die Organisation ihrer Aufsichtsbehörden betreffendes Vorhaben. Es zielt auf erweiterte Kompetenzen der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) für u.a. Europäische Risikokapitalfonds und Europäische Fonds für soziales Unternehmertum.</i></p> <p><i>Die Wirtschaft ist für Beibehaltung des bisherigen Finanzierungsmodells der EU-Finanzaufsichtsbehörden (ESAs) und effektivere Prozesse zur Eindämmung der zunehmenden Selbstmandatierung der ESAs. Sie lehnt die Schaffung einer „Super-Kompetenz“ der ESAs für Finanzaufsicht und Verbraucherschutz sowie direkte ESMA-Aufsichtsbefugnisse für die Prospektprüfung und die Fondsaufsicht ab.</i></p>
<p>63. Bewertung der RL über den Schutz von Mustern und Modellen und der VO über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 4</p>	<p>➤ Schutzsystem der EU für Geschmacksmuster hinsichtlich der allgemeinen Funktionsweise sowohl auf Unions- als auch auf nationaler Ebene Bewertung der RL 98/71/EG Bewertung der VO (EG) Nr. 6/2002</p> <p>Hauptaugenmerk liegt auf der jüngsten Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften über das Markenrecht und der Entwicklung neuer Technologien wie etwa des 3D-Drucks und des Ersatzteilmarktes.</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative, die in erster Linie Inhaber eingetragener (nationaler) Designs bzw. Gemeinschaftsgeschmacksmustern betrifft.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>64. Änderungen an der VO über europäische Marktinfrastrukturen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 24</p>	<p>➤ Änderungen an der VO über europäische Marktinfrastrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Clearingpflicht, Meldepflichten, Risikominderungstechniken COM(2017)208 für nicht durch eine zentrale Gegenpartei gelearnte OTC-Derivatekontrakte Änderung der VO (EU) Nr. 648/2012 - Errichtung einer Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde COM(2017)331 Änderung der VO (EU) Nr. 1095/2010 - Für die Zulassung von zentralen Gegenparteien anwendbare Verfahren und zuständige Behörden sowie Anforderungen für die Anerkennung zentraler Gegenparteien aus Drittstaaten COM(2017)331 Änderung der VO (EU) Nr. 648/2012 <p><i>Evtl. KMU-relevante Vorhaben. KMU unterliegen i.d.R. nicht der Clearingpflicht (sondern nur Banken und allenfalls wenige große Industrieunternehmen) und nehmen keine Finanzdienstleistungen in Anspruch, die indirekt von den Vorhaben betroffen sein könnten.</i></p>
<p>65. Anforderungen und Überwachung von Wertpapierfirmen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 27</p>	<p>➤ Aufsichtsanforderungen an Wertpapierfirmen COM(2017)790 Änderung der VOen (EU) Nr. 575/2013, 600/2014 und 1093/2010</p> <p>➤ Beaufsichtigung von Wertpapierfirmen – Änderung der RLn 2013/36/EU und 2014/65/EU COM(2017)791</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante, da nur Wertpapierunternehmen betreffendes Vorhaben.</i></p>
<p>66. Gesundheitsschutz GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 9</p>	<p>➤ Mitteilung über einen umfassenden Rahmen der EU für endokrine Disruptoren <i>Evtl. KMU-relevante, neue nicht legislative Initiative (4. Quartal 2018): Mitteilung</i> Endokrine Disruptoren</p> <p>➤ Gefährliche Chemikalien – neue Vorschriften für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">KOM-Initiative 1. Quartal 2019 ⇒ VO-Entwurf Anlage liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> </div> <p>➤ Kosmetik, Haushaltsprodukte – Kennzeichnung von Duftstoff-Allergenen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> </div> <p><i>Einwirkung von Umwelthormonen auf die Gesundheit des Menschen ist sehr aktuelles Thema, z. B. hauptsächlich in synthetisch hergestellten Materialien wie Pestiziden, Lösemitteln, Babyprodukten, Plastikflaschen, Plastikspielzeug, Kosmetikbehältern, etc.</i></p> <p>Duftstoff-Allergien</p> <p>➤ Bauprodukte – Balustradensätze und Geländersätze zur Verhinderung von Stürzen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan Anh. liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend</p> </div> <p><i>im Rahmen der AVCP-Systeme (Assessment and Verification of Constancy of Performance) zur Bewertung der Leistung von Bauprodukten und kontinuierlichen Kontrolle der Herstellung im Werk.</i></p> <p>Assessment and Verification of Constancy of Performance (AVCP)</p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>67. Pflanzenschädlinge – Höchstgehalte an Pestizidrückständen und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 6</p>	<p>➤ Pflanzenschädlinge – Schutzmaßnahmen (Pässe)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇨ VO-Entwurf liegt vor ⇨ Konsultation ausstehend ⇨ KOM-Annahme ausstehend </p> </div> <p><i>Für landwirtschaftliche Betriebe evtl. KMU-relevanter Vorschlag für eine delegierte Verordnung.</i></p> <p>➤ Höchstgehalte an Pestizidrückständen – Bewertung der VO (EG) Nr. 396/2005 Zulassung von Pflanzenschutzmitteln – Bewertung der VO (EG) Nr. 1107/2009</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung des Zulassungsverfahrens und insb. das duale System zur Zulassung von Wirkstoffen auf EU-Ebene und Pflanzenschutzmitteln auf nationaler Ebene, - Verzögerungen bei der Markteinführung, - gegenseitige Anerkennung auf nationaler Ebene, - Vergleichssystem im Hinblick auf eine Substitution durch weniger gefährliche Stoffe, - System zur Festlegung von Höchstgehalten an Rückständen, - Umsetzung und Kosten des Systems. <p><i>Für landwirtschaftliche Betriebe evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative.</i></p>
<p>68. Ergänzendes Schutzzertifikat f. Arzneimittel GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 37</p>	<p>➤ Ergänzendes Schutzzertifikat für Arzneimittel COM(2018)317 Änderung der VO (EG) Nr. 469/2009 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p>

Wirtschafts- und Währungsunion

<p>69. Unternehmensberichterstattung – Eignungsprüfung GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 8</p> 	<p>➤ Prüfung der Anforderungen an die Berichterstattung von Unternehmen Rechnungslegungs-RL (2013/34/EU), RL über die Offenlegung nichtfinanzieller Informationen (2014/95/EU), Transparenz-RL (2013/50/EU) und VO (EG) Nr. 1606/2002 über internationale Rechnungslegungsstandards. <i>Für grenzüberschreitend tätige KMU-relevante Bewertung mehrerer RLen und VOen. Offenlegung nichtfinanzieller Informationen derzeit bei Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Neue Informations- und Berichterstattungspflichten für KMU könnten deutlichen Mehraufwand erzeugen – hier ist die Notwendigkeit sehr kritisch zu prüfen.</i></p>
<p>70. Kreditdienstleister, Kreditkäufer und Verwertung von Sicherheiten GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 45</p> 	<p>➤ Kreditdienstleister, Kreditkäufer und Verwertung von Sicherheiten COM(2018)135 <i>KMU-relevanter RL-Vorschlag. Ziel ist die Erleichterung und Regulierung der grenzüberschreitenden Verwertung von Krediten (darunter können auch KMU-Kredite fallen). Nach Einschätzung der Wirtschaft funktioniere das DEU System der Sicherheitenverwertung sehr gut. Daher sei sicherzustellen, dass die MS durch die RL nicht gezwungen würden, bestehende und gut funktionierende nationale Sicherheitenverwertungssysteme zu ändern oder zu ersetzen. Weiterhin müsse der Grundsatz gelten, vor der Nutzung ergänzender Verwertungsmöglichkeiten zunächst eine einvernehmliche Lösung zwischen Unternehmen und Kreditinstitut zu erreichen.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>71. Bankenpaket GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 48</p> 	<p>➤ Verschuldungsquote, strukturelle Liquiditätsquote, COM(2016)850 Änderung der VOen (EU) Nr. 575/2013 und Nr. 648/2012: Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, Gegenparteiausfall- und Marktrisiko, Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien, Positionen gegenüber Organismen für gemeinsame Anlagen, Großkredite, Berichts- und Offenlegungspflichten.</p> <p>➤ Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungsfähigkeit von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen COM(2016)851 Änderung der VO (EU) Nr. 806/2014 COM(2016)852 und der RLn 2014/59/EU, 98/26/EG 2002/47/EG, 2012/30/EU, 2011/35/EU, 2005/56/EG, 2004/25/EG und 2007/36/EG</p> <p>➤ Von der Anwendung ausgenommene Unternehmen, COM(2016)854 Änderung der RL 2013/36/EU: Finanzholdinggesellschaften, gemischte Finanzholdinggesellschaften, Vergütung, Aufsichtsmaßnahmen und -befugnisse und Kapitalerhaltungsmaßnahmen</p> <p><i>Indirekt, über Veränderungen der Finanzierungsbedingungen KMU-relevante VO- und RL-Vorschläge. Die Wirtschaft kritisiert, dass Abhängigkeiten von Staaten und Kreditinstituten nicht ernsthaft angegangen würden (keine Einführung einer Eigenkapitalunterlegungspflicht von Staatsanleihen bei Banken). Dies berge enorme Risiken für die Realwirtschaft (=KMU).</i></p>
<p>72. Bekämpfung der Geldwäsche GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 52</p>	<p>➤ Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche COM(2018)646</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der EU-Finanzaufsichtsbehörden (Einzelheiten) - Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung Änderung der RL (EU) 2015/849 - Ein vereinfachter Prospekt für Unternehmen und Investoren in Europa Änderung der Prospekt-VO (EU) 2017/1129 (Emissionsrecht) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 2. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ VO-Entwurf ausstehend </p> </div> <p>Es ist vorgesehen, bei „Untätigkeit“ der nationalen Aufsicht (hier BaFin) der europäischen Bankenaufsicht (EBA) u.a. ein direktes Eingriffsrecht gegenüber einem Institut, das gegen geldwäscherechtliche Vorgaben verstößt, zu geben. Das betrifft alle Institute gleichermaßen. Evtl. könnten sich allgemein und mittelfristig weitere Anforderungen an den Verpflichtetenkreis aus Finanz- und Nichtfinanzsektor ergeben.</p> <p><i>Evtl. KMU-relevanter Vorschlag. Die Wirtschaft fordert, hinsichtlich bereits bestehender Prüfpflichten im Handel auf Praktikabilität zu achten und weist darauf, dass die für KMU wichtigen Bürgschaftsbanken Berichts- und Monitoring-Pflichten hätten, die bereits von den normalen Banken erfüllt würden. Sie zusätzlich den Bürgschaftsbanken aufzuerlegen wäre eine unnötige Dopplung, da es keine Bürgschaft ohne einen normalen Kredit gibt. Dies belastet die Bürgschaftsbanken übermäßig und verschlechtert die Bürgschaftskonditionen für KMU. Zudem verletze ein Transparenzregister die Grundrechte jedes Unternehmers und offenbare Dritten Betriebsgeheimnisse.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>73. Stärkung der internationalen Rolle des Euro GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 11</p>	<p>➤ Stärkung der internationalen Rolle des Euro</p> <p>Ziel ist eine stärkere internationale Nutzung des Euro, insb. im Energiesektor als Teil des umfassenderen europäischen Engagements für eine offene, multilaterale und regelbasierte Weltwirtschaft. Die europäischen Unternehmen sollen von einer größeren Autonomie profitieren und dadurch einem geringeren Risiko rechtlicher Schritte in Drittländern ausgesetzt sein.</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante, neue nicht legislative Initiative (4. Quartal 2018). Die Wirtschaft unterstützt diese Initiative, da sie auf einen stabilen und weltweit anerkannten Euro angewiesen sind. Im Gegensatz zu großen, weltweit tätigen Unternehmen können KMU ihre Geschäfte in ausländischen Währungen nicht (oder nur zu sehr hohen Kosten) gegen Wechselkursschwankungen absichern. Zahlungen in Euro sind also für sie vorteilhaft.</i></p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇒ Fahrplan liegt nicht vor ⇒ Konsultation abgeschlossen ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div> <p>Eine vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion</p>
<p>74. Unterstützung von Strukturreformen in den MS GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 46</p>	<p>➤ Unterstützung von Strukturreformen in den MS COM(2017) 826</p> <p>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Europäischer Sozialfonds, Kohäsionsfonds, Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und, Europäischer Meeres- und Fischereifonds</p> <p>Änderung der VO (EU) Nr. 1303/2013 und Aufhebung der VO (EG) Nr. 1083/2006</p> <p>EFRE z.B. soll durch Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Regionen den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der EU stärken. Er konzentriert seine Investitionen auf mehrere Schwerpunktbereiche. Dazu zählen u.a. Forschung und Innovation, Digitale Agenda, Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und CO₂-arme Wirtschaft.</p> <p><i>Evtl. KMU-relevanter Vorschlag. Wirtschaft warnt vor Mitnahmeeffekten und kostspielige Doppelstrukturen zu bestehenden Fonds und Programmen.</i></p>
<p>75. Europäisches Einlagenversicherungssystem GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 50</p>	<p>➤ Schaffung eines europäischen Einlagenversicherungssystems (EDIS – European Deposit Insurance Scheme) COM(2015) 586</p> <p>Änderung der VO (EU) Nr. 806/2014</p> <p><i>Evtl. KMU-relevantes Vorhaben, das v.a. die Lastenverteilung bei Bankenabwicklungen zwischen Einlagensicherungen der Mitgliedstaaten betrifft. KMU allenfalls sehr mittelbar betroffen, genauso wie alle anderen Einleger.</i></p> <p><i>Die Wirtschaft kritisiert Vollvergemeinschaftung ohne Trennung von Risiko und Haftung sowie das verfrühte europäische Risiko-Pooling von historisch unterschiedlich gewachsenen Sicherungssystemen. Die Bestrebungen der KOM, Funktionsweise oder gar Existenz eines institutssichernden Systems wie der BVR-SE oder der BVR- ISG stark einzuschränken oder via EDIS sogar abzuschaffen, hätte Konsequenzen für die Stabilität einer Kontoverbindung und die liquiditäts- oder reservenahen Einlagen von Unternehmen (z.B. für Löhne & Gehälter, Rechnungsfakturierung, Reserven, etc.). Zudem führe eine Vollvergemeinschaftung zur Risikosozialisierung mit unabsehbaren (Negativ)-Effekten auch für KMU's. Sparkassen und Genossenschaftsbanken und ihre Sicherungseinrichtungen könnten zu Leidtragenden werden, mit Auswirkung auf die Finanzierungsbedingungen von KMU.</i></p>
<p>76. Aufsichtliche Berichterstattung – Eignungsprüfung GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 7</p>	<p>➤ Prüfung der sektorübergreifenden Berichterstattungsanforderungen an Aufsichtsbehörden, die aus den EU-Finanzdienstleistungsvorschriften erwachsen</p> <p>Betrifft z.B. Eigenmittelverordnung (CRR), vierte Eigenkapitalrichtlinie (CRD IV), RL über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II), VO über Märkte für Finanzinstrumente (MiFIR) und VO über europäische Marktinfrastrukturen (EMIR). Reaktion auf die Stellungnahme der REFIT-Plattform vom 27.06.16 zur Vorlage X.13.a</p> <p><i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative zur Bewertung mehrerer RLen und VOen. Vorhaben enthält aufsichtliche Anforderungen an die Berichterstattung von Finanzdienstleistungsunternehmen. Die Wirtschaft warnt vor übermäßigen Berichterstattungspflichten, die KMU-finanzierende Institute oft stark belasteten, was sich dann auf die Finanzierungsbedingungen und den Zugang von KMU zu Finanzierung auswirke. Der Proportionalitätsgrundsatz dürfe nicht weiter nur ein Lippenbekenntnis bleiben.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens <i>Zuständige Generaldirektion und Fundstelle</i>	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten <i>Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz</i>
<p>77. Europäischer Währungsfonds GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 53</p>	<p>➤ Einrichtung des Europäischen Währungsfonds COM(2017)827 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. Nach Einschätzung der Wirtschaft seien Zweck und Verwendung undefiniert und deshalb völlig beliebig. Ein neuer Fonds schaffe teure Doppelstrukturen zu bestehenden Fonds und Programmen (ESF, ESM, EIB) und es fehle Geld für Zukunftsthemen.</i></p>
<p>78. Haushaltspolitische Verantwortung und Ausrichtung der Haushalte in den MS GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 47</p>	<p>➤ Stärkung der haushaltspolitischen Verantwortung und der mittelfristigen Ausrichtung der Haushalte in den MS COM(2017)824 Festlegung von Bestimmungen <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag.</i></p>
<p>79. Vorhaben ohne KMU-Relevanz Staatsanleihebesicherte Wertpapiere GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 44</p>	<p>➤ Staatsanleihebesicherte Wertpapiere COM(2018)339 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag, der Staatsfinanzierung und die Risikogewichtung von Staatsrisiken in Bankbilanzen betrifft.</i></p>
<p>80. Sanierung und Abwicklung zentraler Gegenparteien GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 49</p>	<p>➤ Rahmen für die Sanierung und Abwicklung zentraler Gegenparteien COM(2016)856 Änderung der VOen (EU) Nr. 1095/2010, 648/2012, 2015/2365 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag, da nur auf zentrale Gegenparteien (CCP – Central Counterparty) bezogen. KMU sind im Regelfall keine Kunden von zentralen Gegenparteien und deshalb nicht - auch nicht mittelbar - betroffen.</i></p>
<p>81. Einheitliche Vertretung des Euro- Währungsgebiets im IWF GD Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 51</p>	<p>➤ Maßnahmen zur schrittweisen Einrichtung einer einheitlichen Vertretung des Euro-Währungsgebiets im Internationalen Währungsfonds COM(2015) 603 <i>Eher nicht KMU-relevanter Vorschlag für einen Beschluss.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
---	--


Handelspolitik

82.	Zugang von Waren und Dienstleistungen aus Drittländern zum EU-Binnenmarkt – Vergabe öffentlicher Aufträge an Drittländer GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 56	<p>➤ Zugang von Waren und Dienstleistungen aus Drittländern COM(2016)34 zum EU-Binnenmarkt für öffentliche Aufträge und Verfahren zur Unterstützung von Verhandlungen über den Zugang von Waren und Dienstleistungen aus der Union zu den Märkten für öffentliche Aufträge von Drittländern. <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. Das Instrument dürfte zu zusätzlichen Belastungen für KMU führen, wenn bei Angeboten von Unternehmen auf öffentliche Ausschreibungen geprüft werden müsste, welchen Wertanteil des Angebots Leistungen aus einem Drittstaat ausmachen.</i></p> <p>Handelspolitik</p>
83.	Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in der EU GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 55	<p>➤ Schaffung eines Rahmens für die Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in der EU COM(2017)487 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag, wenn Drittländer die Möglichkeit zu DEU Direktinvestitionen einschränken würden². Nach Einschätzung kritischer Stimmen aus der Wirtschaft sollte eine fehlende China-Strategie der EU durch Protektionismus ersetzt werden.</i></p>
84.	BREXIT – Zollkontingente in der WTO-Liste der Union GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 57	<p>➤ Aufteilung der Zollkontingente in der WTO-Liste der EU nach dem BREXIT COM(2018)312 Änderung der VO (EG) Nr. 32/2000 des Rates <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p>➤ Das Single-Window-Umfeld der EU für den Zoll</p> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> KOM-Initiative 2. Quartal 18 </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> Fahrplan liegt vor </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-right: 10px;"> Konsultation abgeschlossen </div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> VO-Entwurf ausstehend </div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p>Steuerkonsultationen im Überblick Zollkonsultationen im Überblick</p>

² Gegenstand der VO sind grundsätzlich alle Unternehmenserwerbe, bei denen ein unionsfremder Investor ein unionsansässiges Unternehmen oder Anteile hieran erwirbt; hierzu gehören auch KMU. Die VO schafft aber nur einen Rahmen für mitgliedstaatliche Investitionsprüfungen und regelt primär die Kooperation der MS im Umfeld unionsfremder Direktinvestitionen. Die Entscheidung, ob rechtliche Instrumente für Investitionsprüfungen geschaffen werden verbleibt - ebenso wie die Entscheidung, zu einem konkreten Erwerbsfall ein Prüfverfahren durchzuführen - in der alleinigen Zuständigkeit der einzelnen MS. Die Investitionsprüfung zielt zudem primär auf den Erwerber und nur mittelbar auf den Erwerbsgegenstand. Auf der Erwerberseite treten KMU in der Praxis aber kaum oder nur als Investitionsvehikel in Erscheinung.

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
---	--

Justiz und Grundrechte


<p>85.</p>	<p>Verbraucherschutz GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 64</p> 	<p>➤ Verbandsklagen zum Schutz der Verbraucher-Kollektivinteressen COM(2018)184 Aufhebung der RL 2009/22/EG <i>KMU-relevanter RL-Vorschlag, der aufgrund des potenziell bestehenden Vergleichsdruck - aufbauend auf einem System des kollektiven Rechtsschutzes - auch Mittelständler betrifft. Die Wirtschaft lehnt ein opt-out-System ab. Auch nach dem Bericht des EP-Rechtsausschusses bestehe noch immer Missbrauchspotenzial bzgl. der grenzüberschreitenden Durchsetzung desselben Anspruchs und des Fehlens an greifbaren Voraussetzungen klagebefugter Verbände. Die vorgeschlagenen Vorschriften über die Drittfinanzierung von Prozessen seien nicht akzeptabel und könnten zu Interessenskonflikten führen.</i></p> <p>➤ Bessere Durchsetzung und Modernisierung der EU-Verbraucherschutzvorschriften COM(2018)185 Änderung der RLen 93/13/EWG, 98/6/EG, 2005/29/EG, 2011/83/EU <i>KMU-relevanter RL-Vorschlag. Die Verbesserung der Rechtsdurchsetzung ggü. Verbrauchern betrifft Unternehmen gleich welcher Betriebsgröße. Verbraucherschützende Maßnahmen beeinflussen Unternehmensorganisation und Investitionsrisiko, Prozessrisiken und Wettbewerbsfähigkeit gehen eng miteinander einher. Verunsicherung und wirtschaftliche Risiken für KMU befürchten die Reisebranche (Missbrauch, stärkere Bürokratiebelastungen) und der E-Commerce und Versandhandel (steigende Zahl an Sanktionen).</i></p> <p>➤ Fernabsatz von Finanzdienstleistungen – Bewertung der EU-Vorschriften</p> <div style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin: 2px;">KOM-Initiative 4. Quartal 2018</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin: 2px;">Konsultation ausstehend</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin: 2px;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <p><i>KMU-relevante Initiative: Arbeitsdokument der Dienststellen.</i></p> <p><i>Generelle Forderung der Wirtschaft: angemessener Ausgleich zwischen Verbraucher- und Unternehmensinteressen. Eine Abkehr vom mündigen Verbraucher würde zu einer Überregulierung auf der Unternehmensseite führen.</i></p>
<p>86.</p>	<p>Schutz von Hinweisgebern GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 66</p>	<p>➤ Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden COM(2018)218 <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag zur Einrichtung interner und externer Meldekanäle sowie den Schutz von Hinweisgebern. Die KMU-Relevanz ergibt sich aus dem Anwendungsbereich der RL und den vorgesehenen Schwellenwerten für die Einrichtung von Hinweisgebersystemen.</i> <i>Die Wirtschaft begrüßt den Schutz von Whistle-Blowern, da nur so fairer Wettbewerb gewährleistet sei. Die Ausgestaltung von Meldesystemen sollte jedoch den Unternehmen im Rahmen ihrer Unternehmenspolitik überlassen bleiben und keine zusätzlichen Bürokratiebelastungen durch die Pflicht zur Einrichtung interner Meldekanäle verursachen. Der Whistleblower-Schutz müsse im Arbeitsverhältnis verhältnismäßig sein (zuerst interne Klärungsversuche). Die Freien Berufen sehen Auswirkungen auf berufsrechtliche Verschwiegenheitspflichten. Nachzeitigem Stand solle das Berufsgeheimnis für rechtsberatende und medizinische Berufe geschützt bleiben, nicht aber für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (überwiegend KMU).</i></p>
<p>87.</p>	<p>Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 60</p>	<p>➤ Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln COM(2017)489 Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/413/JI des Rates <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag. Die immer weiter steigende Zahl an Betrugsfällen im unbaren Zahlungsverkehr stellen ein zunehmendes wirtschaftliches Ausfallrisiko bei KMU (insb. Handwerksunternehmen, Reisebranche, E-Commerce und Versandhandel) dar. Hinsichtlich der bereits bestehenden Prüfpflichten im Handel auf Praktikabilität achten.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
<p>88. Gleiches Entgelt bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit – Bewertung der Richtlinie GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 9</p>	<p>➤ Bewertung der RL 2006/54/EG zur Entgeltgleichheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie funktionieren die bestehenden Rechtsvorschriften zur Entgeltgleichheit in der Praxis, - Welche Ansätze sind in den EU-MS umgesetzt worden, - Wie wirksam werden diese durchgesetzt und inwieweit wurden ihre Ziele erreicht. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 3. Quartal 2018 ⇨ Fahrplan liegt vor ⇨ Konsultation abgeschlossen ⇨ KOM-Annahme ausstehend </p> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante REFIT-Initiative. Nach Ansicht der Wirtschaft müsse eine faire Evaluation die Abschottung der nationalen Arbeitsmärkte aufdecken. Konvergenz werde über einen wettbewerblich ausgerichteten europäischen Arbeitsmarkt hergestellt. Sie verweist auf eine DESTATIS-Untersuchung, wonach es gerade in KMU schwierig sei, die „Gleichwertigkeit“ von Tätigkeiten festzustellen. Hier könne es nur eine Annäherung, aber keine absolute Antwort geben. Im übrigen sei die Lohnfindung Sache der MS und Sozialpartner. Gerade Letztere sind in der Lage, die Frage der Lohnhöhe in Abhängigkeit von der branchenspezifischen und regionalen Produktivitätsentwicklung zu bewerten. Überdies gebe es zum Thema Gleichbehandlung bereits viele EU-Rechtsvorschriften und somit einen hohen Schutz vor Diskriminierung.</i></p>
<p>89. Verwendung von Informationen zur Verhütung, Untersuchung und Verfolgung bestimmter Straftaten GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 59</p>	<p>➤ Erleichterung der Nutzung von Finanz- und sonstigen Informationen COM(2018)213 für die Verhütung, Aufdeckung, Untersuchung oder Verfolgung bestimmter Straftaten Aufhebung des Beschlusses 2000/642/JI des Rates <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag. Hinsichtlich der bereits bestehenden Prüfpflichten im Handel auf Praktikabilität achten.</i></p>
<p>90. Zivil- und Handelssachen GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 70</p>	<p>➤ Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke COM(2018)379 in Zivil- oder Handelssachen in den MS („Zustellung von Schriftstücken“) – Änderung der VO (EG) Nr. 1393/2007</p> <p>➤ Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der MS COM(2018)378 auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen – Änderung der VO (EG) Nr. 1206/2001 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschläge.</i></p>
<p>91. Rechtsstaatlichkeit GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 12</p>	<p>➤ Weiterer Ausbau des EU-Rahmens zur Stärkung des Rechtsstaatsprinzips von 2014 <i>Evtl. KMU-relevante, neue nicht legislative Initiative, 1. Quartal 2019</i> Justiz und Grundrechte</p>
<p>92. Verbraucherkredite und Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. II, Nr. 10</p>	<p>➤ Bewertung der RL 2008/48/EG über Verbraucherkreditverträge</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 3. Quartal 2018 ⇨ Fahrplan liegt vor ⇨ Konsultation abgeschlossen ⇨ KOM-Annahme ausstehend </p> </div> <p><i>Evtl. (wenn KMU als Kreditgeber oder Kreditvermittler agieren) KMU-relevante Bewertung der RL 2008/48/EG (REFIT-Initiative)</i></p> <p>➤ Bewertung der RL 2002/65/EG über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 4. Quartal 2018 ⇨ Fahrplan liegt vor ⇨ Konsultation ausstehend ⇨ KOM-Annahme ausstehend </p> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Bewertung der RL 2002/65/EG (REFIT-Initiative)</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens <i>Zuständige Generaldirektion und Fundstelle</i>	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten <i>Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz</i>
<p>93. MFR – Schutz des EU-Haushalts und Betrugsbekämpfung GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 71</i></p>	<p>➤ Aufstellung von Programmen zum Schutz des EU-Haushalts und zur Betrugsbekämpfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutz des EU-Haushalts bei generellen Mängeln in Bezug auf das Rechtsstaatsprinzip in den MS - Aufstellung des des Programms „Betrugsbekämpfung“ - Aufstellung des Programms „Rechte und Werte“ - Aufstellung des Programms „Justiz“ <p><i>Evtl. KMU-relevante VO-Vorschläge. Hinsichtlich der bereits bestehenden Prüfpflichten im Handel auf Praktikabilität achten.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)324 COM(2018)386 COM(2018)383 COM(2018)384</p>
<p>94. Interoperabilität zwischen EU-Informationssystemen GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 61</i></p>	<p>➤ Errichtung eines Rahmens für die Interoperabilität zw. EU-Informationssystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grenzen und Visa – Änderung folgender Vorschriften: Entscheidung 2004/512/EG des Rates, VO (EG) Nr. 767/2008, Beschluss 2008/633/JI des Rates, VO (EU) 2016/399 und VO (EU) 2017/2226) - Polizeiliche u. justizielle Zusammenarbeit, Asyl und Migration <p><i>Evtl. KMU-relevante VO-Vorschläge. Reisebranche indirekt betroffen, da Visaregelungen wegen Reziprozität Auswirkungen auf den Reiseverkehr haben.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2017)793 COM(2017)794</p>
<p>95. EU-Rückkehrerausweis GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 69</i></p>	<p>➤ Ausarbeitung eines EU-Rückkehrerausweises Aufhebung des Beschlusses 96/409/GASP <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)358</p>
<p>96. Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 58</i></p>	<p>➤ Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe Änderung von Anh. XVII der VO (EG) Nr. 1907/2006 und Aufhebung der VO (EU) Nr. 98/2013 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)209</p>
<p>97. Vorhaben ohne KMU-Relevanz Herausgabe und Sicherung elektronischer Beweismittel in Strafsachen GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 67</i></p>	<p>➤ Europäische Herausgabe- und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)225</p>
<p>98. Erhöhung der Sicherheit der Personalausweise GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 65</i></p>	<p>➤ Erhöhung der Sicherheit der Personalausweise von Unionsbürgern und der Aufenthaltsdokumente, die Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen in Ausübung ihres Rechts auf Freizügigkeit ausgestellt werden. <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)212</p>
<p>99. Verhinderung der Verbreitung terroristischer Online-Inhalte GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 62</i></p>	<p>➤ Verhinderung der Verbreitung terroristischer Online-Inhalte <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p style="text-align: right;">COM(2018)640</p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens <i>Zuständige Generaldirektion und Fundstelle</i>	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten <i>Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz</i>
100. Katastrophenschutzverfahren der Union GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 63	<p>➤ Katastrophenschutzverfahren der Union COM(2017)772 Änderung des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU <i>Eher nicht KMU-relevanter Vorschlag für einen Beschluss.</i></p>
101. Europäisches Strafregisterinformationssystem GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 68	<p>➤ Einrichtung eines zentralisierten Systems für die Ermittlung der MS, COM(2017)344 in denen Informationen zu Verurteilungen von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen (TCN) vorliegen, und Ergänzung und Unterstützung des Europäischen Strafregisterinformationssystems (ECRIS) Änderung der VO (EU) Nr. 1077/2011 (ECRIS-TCN) <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p>➤ Austausch von Informationen über Drittstaatsangehörige und Europäisches Strafregisterinformationssystem (ECRIS) COM(2016)7 Änderung des Rahmenbeschlusses 2009/315/JI und Ersetzung des Beschlusses 2009/316/JI <i>Eher nicht KMU-relevanter RL-Vorschlag.</i></p>

Wettbewerb

102. EU-Beihilferecht Wettbewerb (COMP) <i>Nicht im KOM-Arbeitsprogramm enthalten</i> 	<p>➤ Modernisierung des EU-Beihilferechts – Verlängerung der Ende 2020 auslaufenden Beihilfavorschriften</p> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2019 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ KOM-Annahme 4. Quartal 2019 </p> <p>➤ Modernisierung des EU-Beihilferechts – Paket von 2012, Eisenbahnleitlinien und kurzfristige Ausfuhrkreditversicherungen</p> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2019 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme 1. Quartal 2020 </p> <p>➤ Zweijährige Verlängerung der De-minimis-Verordnung</p> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2019 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ KOM-Annahme 4. Quartal 2019 </p> <p>➤ Zweijährige Verlängerung der Gruppenfreistellungsverordnung</p> <p style="text-align: center;"> KOM-Initiative 1. Quartal 2019 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ KOM-Annahme 4. Quartal 2019 </p>
---	---

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
---	--

Migrationspolitik

103.	Einführung einer „Blue Card“ GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 78	<p>➤ Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt COM(2016)378 von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden Beschäftigung <i>Evtl. KMU-relevanter RL-Vorschlag, da KMU vermehrt auf Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten angewiesen sind. Die Wirtschaft fordert eine möglichst einfache und bürokratiearme Erreichbarkeit der „Blue Card“. Die Mindestverdienstschwel­len sollten angemessen sein, damit auch beruflich Qualifizierte nach DEU / in die EU kommen können.</i></p>
104.	Visumpolitik – Mitteilung über die Gegenseitigkeit GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 13	<p>➤ Mitteilung über die Gegenseitigkeit im Bereich der Visumpolitik <i>Evtl. KMU-relevante neue Initiative. (Indirekte) Betroffenheit der Reisebranche, da Visaregelungen aufgrund der Reziprozität Auswirkungen auf den Reiseverkehr haben.</i></p> <p>➤ Bewertung der RL 2004/82/EG über vorab übermittelte Fluggastdaten</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> KOM-Initiative 4. Quartal 18 ⇒ Fahrplan liegt vor ⇒ Konsultation ausstehend ⇒ KOM-Annahme ausstehend </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: Arbeitsdokument der Dienststellen</i></p>
105.	Visakodex GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 72	<p>➤ Visakodex der Gemeinschaft COM(2018)252 Änderung der VO (EG) Nr. 810/2009 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. (Indirekte) Betroffenheit der Reisebranche, da Visaregelungen aufgrund der Reziprozität Auswirkungen auf den Reiseverkehr haben.</i></p>
106.	Visa-Informationssysteme GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 73	<p>➤ Visa-Informationssysteme COM(2018)302 Änderung der VOen (EG) Nr. 767/2008, 810/2009, der VOen (EU) 2017/2226, 2016/399, 2018/XX [Interoperabilitäts- VO], der Entscheidung 2004/512/EG und Aufhebung Beschluss 2008/633/JI <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag. (Indirekte) Betroffenheit der Reisebranche, da Visaregelungen aufgrund der Reziprozität Auswirkungen auf den Reiseverkehr haben.</i></p>
107.	Vorübergehende Wiedereinführung von Grenzkontrollen an den Binnengrenzen GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 75	<p>➤ Vorübergehende Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen COM(2017)571 Änderung der VO (EU) 2016/399 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag, der die Behinderung von wirtschaftlichem Austausch zur Folge haben kann. Dies hätte Einfluss z.B. auf KMU der Reisebranche, da Grenzkontrollen im EU-Raum den Reiseverkehr erschweren. Das Handwerk warnt vor der Beeinträchtigung der grenzüberschreitenden Wahrnehmung von Aufträgen durch KMU.</i></p> <p>Konsultationen zu Migration und Inneres im Überblick</p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
108. BREXIT – Visumfreies Reisen in die EU für britische Staatsbürger GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 14	<p>➤ Visumfreies Reisen in die EU für britische Staatsangehörige nach dem Brexit</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 4. Quartal 18</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation ausstehend</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">VO-Entwurf ausstehend</div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p>
109. Europäisches Netz von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 74	<p>➤ Schaffung eines europäischen Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen (Neufassung) COM(2018)303 <i>Evtl. KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p>
110. Gemeinsames Europäisches Asylsystem GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 79	<p>➤ Vorschläge zum Gemeinsamen Europäischen Asylsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Asylagentur der EU (Aufhebung der VO (EU) Nr. 439/2010) COM(2016)271, COM(2018)633 - Einrichtung von Eurodac COM(2016)272 - Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen MS für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem MS gestellten Antrags auf internationalen Schutz COM(2016)270 - Normen für die Anerkennung von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen als Personen mit Anspruch auf internationalen Schutz, für einen einheitlichen Status für Flüchtlinge oder für Personen mit Anspruch auf subsidiären Schutz COM(2016)466 - Gemeinsames Verfahren zur Gewährung internationalen Schutzes (Aufhebung der RL 2013/32/EU) COM(2016)467 - Normen für die Aufnahme internationalen Schutz beantragender Personen COM(2016)465 <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiative: VO-Vorschläge</i> Konsultationen zu Migration und Inneres im Überblick</p>
111. Europäische Grenz- und Küstenwache GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 76	<p>➤ Europäische Grenz- und Küstenwache COM(2018)631 Aufhebung der Gemeinsamen Aktion 98/700/JHA des Rates, der VO (EU) Nr. 1052/2013 und der VO (EU) 2016/1624</p> <p>➤ Europäische kritische Infrastrukturen – Bewertung der RL 2008/114/EG</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Initiative 4. Quartal 18</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Fahrplan liegt vor</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Konsultation abgeschlossen</div> ⇒ <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KOM-Annahme ausstehend</div> </div> <p><i>Evtl. KMU-relevante Initiativen</i> Konsultationen zu Migration und Inneres im Überblick</p>
112. MFR – Grenzmanagement und Visa – Finanzielle Hilfe GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 80	<p>➤ Finanzielle Hilfe für Grenzmanagement und Visa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Asyl- und Migrationsfond COM(2018)471 - Fonds für die innere Sicherheit COM(2018)472 - Grenzmanagement und Visa i.R.d. Fonds für integriertes Grenzmanagement COM(2018)473 <p><i>Evtl. KMU-relevante VO-Vorschläge. Das Handwerk begrüßt die signifikante Aufstockung der Unionsmittel für die Migrationspolitik und fordert eine explizite Unterstützung für Handwerksbetriebe, die konkrete Integrationsleistungen erbringen, indem sie Flüchtlinge und Migranten ausbilden.</i></p>

Nr. und Bezeichnung des Vorhabens Zuständige Generaldirektion und Fundstelle	Einzelheiten zum Vorhaben, ggf. Beteiligungsmöglichkeiten Einschätzungen zur Mittelstandsrelevanz
113. Vorhaben ohne KMU-Relevanz Rückführungspolitik GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 77	<p>➤ Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger COM(2018)634 Gemeinsame Normen und Verfahren in den MS (Neufassung) <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p>

Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne und eine Union des demokratischen Wandels

114. MFR – Schaffung europäischer Instrumente Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 81	<p>➤ Schaffung europäischer Instrumente für finanzielle Hilfe im Rahmen des MFR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finanzielle Hilfe Zollkontrollausrüstung im Rahmen des Fonds für integriertes Grenzmanagement COM(2018)474 - Nachbarschaft, Entwicklungs- und internationale Zusammenarbeit COM(2018)460 - nukleare Sicherheit auf der Grundlage des Euratom-Vertrags COM(2018)462 - Heranführungshilfe (IPA III) COM(2018)465 - Einrichtung einer Europäischen Friedensfazilität HR(2018) 94 - Übersee-Assoziationsbeschluss COM(2018)461 <p><i>Evtl. KMU-relevante Vorschläge.</i></p> <p>Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne</p>
115. Vorhaben ohne KMU-Relevanz Politische Parteien in Europa – Datenschutz Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 83	<p>➤ Überprüfungsverfahren für Verstöße gegen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, die im Zusammenhang mit Wahlen zum EP begangen werden COM(2018)636 Änderung der VO (EU, Euratom) Nr. 1141/2014</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KOM-Initiative 12.09.18 </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> VO-Vorschlag liegt vor </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Konsultation abgeschlossen </div> <div style="font-size: 2em;">⇒</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> VO-Entwurf ausstehend </div> </div> </div> <p><i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p>
116. Europa vermitteln Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. I, Nr. 15	<p>➤ Mitteilung „So kann die Union im Bereich der Kommunikation enger vereint, stärker und demokratischer werden“</p> <p><i>Eher nicht KMU-relevante, neue nicht legislative Initiative, 2. Quartal 2019. Das Handwerk begrüßt, dass die EU noch vor der Europawahl im Mai 2019 ihre Kommunikation verbessern will. Europa müsse Lösungen für die großen Herausforderungen anbieten und seine Bürger mitnehmen.</i></p> <p>Mehr Demokratie in der EU</p>
117. Ausschussverfahren Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 82	<p>➤ Anpassung von Rechtsakten an Artikel 290 und 291 AEUV COM(2016)798, 799</p> <p>➤ Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die MS die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die KOM kontrollieren COM(2017)085 Änderung der VO (EU) Nr. 182/2011 <i>Nicht KMU-relevante VO-Vorschläge.</i></p>
118. Europäische Bürgerinitiative Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anh. III, Nr. 84	<p>➤ Europäische Bürgerinitiative COM(2017)482 <i>Eher nicht KMU-relevanter VO-Vorschlag.</i></p> <p>Mehr Demokratie in der EU</p>